



Verein Kino Laupen

**Kino Laupen benötigt
Unterstützung**

Gemeinde Laupen

**Infoanlass Gebäude
sanieren, erneuerbar
heizen, Photovoltaik**

KulturLa

**Musikalische
Landschaften**

INHALT

3	Editorial
5	Gemeinde Laupen
15	Diräkt us em Gemeindrat
17	Reformierte Kirchgemeinde Laupen
20	Katholisches Pfarramt
24	Vereine und Organisationen
51	Veranstaltungskalender Region Laupen
53	Kolumne, Impressum

Gute Gründe zum Feiern

Liebe Leserinnen und Leser



Manchmal braucht es nur einen kleinen Hinweis, um etwas Wesentliches wieder ins Bewusstsein zu rufen. Eine Leserin hat das Redaktionsteam darauf aufmerksam gemacht, in dieser Ausgabe all den Menschen zu danken, die sich seit Jahren freiwillig für Laupen engagieren. Dies oft still, immer zuverlässig und mit ganz viel Herzblut. Ihr Wunsch hat mich sehr berührt, und ich möchte ihn gerne aufnehmen.

In unserem Stedtli gibt es zahlreiche Freiwillige, die ihre Zeit und Energie schenken: im Vereinsleben, in kulturellen und sozialen Projekten, im Sport, im Natur- und Umweltschutz, in politischen Gremien und Kommissionen sowie überall dort, wo Unterstützung gebraucht wird. Vieles geschieht im Hintergrund, doch ohne dieses Engagement wäre Laupen nicht das lebendige Zuhause, das wir kennen und schätzen.

Freiwilliger Einsatz verbindet, schafft Begegnung und stärkt den Zusammenhalt. Er ist ein Geschenk an die Mitmenschen und keineswegs selbstverständlich.

Darum möchte ich Ihnen allen von Herzen danken: für Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihre Geduld und Ihren unermüdlichen Einsatz für Laupen, für uns alle. Sie tragen dazu bei, dass unser Stedtli, unser Laupen,

jeden Tag ein bisschen wärmer und lebenswerter wird.

Mein Dank gilt auch der Leserin, deren Anregung uns daran erinnert hat, wie wertvoll aufmerksame Stimmen aus der Bevölkerung sind und wie wichtig ein ehrliches MERCI ist.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre, viele schöne Begegnungen in unserer Gemeinde und eine wunderbare Weihnachtszeit.

Herzlich grüßt
Bettina Schwab, Gemeindepräsidentin

Bettina Schwab
Gemeindepräsidentin





INFOANLASS
GEMEINDE
LAUPEN

GEBÄUDE SANIEREN - ERNEUERBAR HEIZEN - PHOTOVOLTAIK

MITTWOCH, 11. FEBRUAR 2026
19.30 – 21.00 UHR, ANSCHLIESSEND APÉRO

WO: AULA SCHULE LAUPEN

WAS: UNABHÄNGIGE INFORMATIONEN ZU

- GEBÄUDESANIERUNG
- HEIZUNGSERSATZ
- GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
- PHOTOVOLTAIK UND ZEV/LEG
- FÖRDERMITTEL
- FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

RETO HERWIG VON DER ENERGIEBERATUNG BERN-MITTELLAND ERKLÄRT, WORAUF BEI DER GEBÄUDESANIERUNG ZU ACHTEN IST UND ZEIGT MÖGLICHKEITEN, VORSCHRIFTEN UND CHANCEN BEIM HEIZUNGSWECHSEL ZU ERNEUERBARER ENERGIE AUF.

STEVE VON KÄNEL DER RAIFFEISENBANK SENSETAL GIBT EINBLICKE IN FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN.

ANSCHLIESSEND FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM UND
PERSÖNLICHE GESPRÄCHE BEIM APÉRO

Laupen 

Regionalkonferenz
BernMittelland

Loupe Märít vom 14. November 2025

Infolge der Verkehrssanierung konnte der Loupe Märít im letzten Jahr nicht stattfinden. Da die Sanierungsarbeiten nun bereits weit fortgeschritten sind, war eine Durchführung in diesem Jahr wieder möglich. Neu konzentriert sich die Gemeinde Laupen auf die Organisation des Herbstmarkts und lässt diesen in neuem Glanz erstrahlen.

In diesem Jahr begann der Loupe Märít erstmals um 10:00 Uhr und wurde bis 20:00 Uhr verlängert. Diese Neuerung ermöglicht es auch berufstätigen Personen, den Markt in vollen Zügen zu geniessen. Die verlängerten Öffnungszeiten boten zudem die Gelegenheit, den Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen zu lassen und anschliessend noch einmal entspannt über den Markt zu bummeln. Diese Option wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern begeistert genutzt. Das hervorragende Wetter trug zusätzlich zu einem erfolgreichen und gut besuchten Markt bei – die Atmosphäre war fröhlich und einladend.

Neben einer breiten Palette an Produkten überzeugte auch das kulinarische Angebot. Klassiker wie Raclette, Knoblauchbrot, Bratwürste und Apfeküchlein fanden sich neben neuen Gerichten wie tamilischen Menüs und Chili sin Carne. Für jeden Geschmack war etwas dabei – ganz im Sinne des Mottos unseres Marktes: verweilen und genießen.



Besonders erfreulich war die rege Teilnahme zahlreicher örtlicher Firmen, Vereine und Privatpersonen. Sie trugen massgeblich dazu bei, dass der Märít eine bunte und lebendige Darstellung der Vielfalt unserer Region wurde. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit, die dazu beigetragen haben, die Tradition des Marktes lebendig zu erhalten.

Auch im kommenden Jahr wird der Loupe Märít wieder stattfinden. Die diesjährigen Erkenntnisse werden in die Planung fürs nächste Jahr miteinflussen. Merken Sie sich bereits heute den zweiten Freitag im November vor – im Jahr 2026 fällt dieser auf den 13. November.

Wir freuen uns darauf, Sie auch nächstes Jahr wieder bei uns begrüssen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Fotos: Michel Brönnimann

Damit die nächste Bundesfeier in Laupen stattfinden kann...



- ✓ **Anpackendes Organisationsteam**
- ✓ **Mutige Macherinnen und Macher**
- ✓ **Flinke Helferinnen und Helfer**

Die Bundesfeier Laupen 2026 wird nicht mehr auf dem Steinhof Ruprecht stattfinden. Leider konnte bis zur Vereinskartellsitzung vom 17. November 2025 kein neues Organisationsteam für die nächste Bundesfeier gefunden werden.

Deshalb suchen wir dich. Bist du bereit mitzuhelfen, einen tollen Anlass auf die Beine zu stellen? Dann melde dich bei einer der untenstehenden Adressen.

- ✓ Organisatorische Unterstützung durch Sandra und Jonas Ruprecht, Steinhof.
- ✓ Finanzielle Unterstützung durch Gemeinde Laupen und Burgergemeinde Laupen

Tom Glur und Claudia Waldmeier freuen sich über Eingaben bis zum 31. Januar 2026.

tomglur@hotmail.com

claudia.waldmeier@laupen-be.ch





Neues E-Portal für Prämienverbilligungen

Das Amt für Sozialversicherungen des Kantons Bern hat ein E-Portal für die Verbilligung der Krankenkassenprämien aufgeschaltet. Darin hat die Bevölkerung direkt Zugriff auf persönliche Informationen und Daten, wie zum Beispiel den aktuellen Anspruch oder den Bearbeitungsstand der Anträge. Schweizweit ist es das erste Portal im Bereich der Prämienverbilligung.

Die Kantone verbilligen die Krankenkassenprämien von Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Rund 280 000 Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Bern erhalten Prämienverbilligung. Zuständig für die Ausrichtung der Prämienverbilligung ist das Amt für Sozialversicherungen (ASV). Mit dem neuen E-Portal hat die Berner Bevölkerung ab sofort die Möglichkeit, digital und sicher auf Informationen der individuellen Prämienverbilligung zuzugreifen.

Transparent, sicher, bedienungsfreundlich

Das Prämienverbilligungsportal bietet Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen der Nutzerinnen und Nutzer. Sie können nach einmaliger Authentisierung unter anderem ihren aktuellen Anspruch auf Prämienverbilligung einsehen, den Bearbeitungsstand ihrer Anträge verfolgen und auf Dokumente zugreifen.

Der Zugang erfolgt mittels BE-Login mit AGOV, dem sicheren und etablierten Anmeldeverfahren des Bundes. Das Portal ist mit einem Internetzugang für alle Einwohnerinnen und Einwohner – ob anspruchsberechtigt oder nicht – zugänglich.

Der Kanton Bern ist schweizweit der erste Kanton, der ein E-Portal im Bereich der Prämienverbilligung anbietet.

Für weiterführende Informationen:
www.be.ch/praeienverbilligung



Ergänzungsleistungen

Wir bitten Sie die neue Krankenkassenpolice 2026 bei der AHV-Zweigstelle in Laupen einzureichen. Damit die Ergänzungsleistungen mit den aktuellen Zahlen angepasst werden können, bitten wir Sie im Januar sämtliche Kontoauszüge per 31.12.2025 mit dem Saldo einzureichen.

Rückerstattung der Krankheits- und Behinderungskosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen

Für Personen, die Anspruch auf Ergänzungsleistungen haben, können eine Rückerstattung von Krankheits- und Behinderungskosten beantragen.

Falls nicht andere Versicherungen (Krankenkasse / Unfall-, Haftpflicht- oder Invaliditätsversicherung, usw.) für die Krankheits- und Behinderungskosten vollumfänglich aufkommen, besteht ein Anspruch auf Rückerstattung. Die wichtigsten dieser Kosten sind:

- Franchisen und Selbstbehalte
- Zahnarzt (nur kostengünstige, zweckmässige Versorgungen)
- Medizinische Transporte
- Temporärer Heimaufenthalt (Ferienbett)
- Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause
- Hilfe, Pflege und Betreuung in Tagesstrukturen
- Notwendige Hilfe und Betreuung im Haushalt
- Bade- und Erholungskuren
- Diätmehrkosten
- Hilfsmittel der AHV

Sie können Krankheitskosten nur innerhalb von 15 Monaten seit Rechnungsstellung geltend machen. Reichen Sie Kopien von Belegen (keine Originale) bei der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohngemeinde ein.

Weitere wichtige Informationen zur Rückerstattung von Krankheits- und Behinderungskosten finden Sie auf der Homepage www.akbern.ch.

Martin Kunz

Ein Leben für die Gemeinschaft

26. August 1936 – 23. Mai 2025

Martin Kunz war eine prägende Persönlichkeit des öffentlichen Lebens. Über viele Jahre hinweg hat er das politische, kulturelle und gesellschaftliche Geschehen unserer Gemeinde aktiv mitgestaltet. In zahlreichen Gremien, Kommissionen und Vereinen engagierte er sich mit grossem Einsatz für das Gemeinwohl. Dabei war er überzeugt, dass Politik stets dem Menschen dienen muss – eine Haltung, die sein Wirken nachhaltig prägte.

Sein Schaffen war getragen von einer Haltung der Offenheit, des Respekts und der Gesprächsbereitschaft. Wer mit Martin sprach, begegnete einem Menschen mit klaren Überzeugungen, tiefer Menschlichkeit und einem feinen Gespür für Zwischentöne. Er hörte aufmerksam zu, wog sorgsam ab und handelte stets im Sinne der Sache, des Gemeinwohls und der Menschen, denen er sich verpflichtet fühlte.

Auch als Förderer des kulturellen Lebens setzte sich Martin mit grossem Engagement ein. Ob als Organisator von Veranstaltungen, als Unterstützer lokaler Vereine oder als aktiver Mitgestalter kultureller Projekte – sein Einsatz zeugte stets von einem tiefen Verständnis für die verbindende Kraft der Kultur.

Sein Wirken reichte weit über die Grenzen unserer Wohngemeinde hinaus. Durch seine Mitarbeit in verschiedenen Institutionen der Region und den Aufbau eines tragfähigen Netzwerks hinterlässt er Spuren, die weit über den lokalen Rahmen hinaus Bedeutung haben. Fast ein halbes Jahrhundert haben wir mit Martin in unterschiedlichen Gremien und kulturellen Projekten zusammengearbeitet. Dabei lernten wir ihn als verlässlichen, loyalen und hilfsbereiten Mitstreiter kennen. Wir schätzten seine herzliche und unkomplizierte Art. Die Zusammenarbeit mit ihm war geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Auf Martin war stets Verlass – besonders beeindruckend war sein persönlicher



Einsatz: Er übernahm nicht nur Verantwortung, sondern packte tatkräftig mit an.

Von 1979 bis 1982 war Martin als Gemeinderat für das Finanzressort verantwortlich. Anschliessend stand er unserer Gemeinde von 1983 bis 1986 als Gemeindepräsident vor – eine herausfordernde, aber auch sehr produktive Amtszeit. In diesen vier Jahren wurde nicht nur viel geplant, sondern auch erfolgreich umgesetzt: So wurden die zweite Etappe der Überbauung Schmutzenmatte sowie das ökumenische Zentrum realisiert, das Schwimmbad saniert, die Revision der Ortsplanung in Angriff genommen und bereits erste Vorbereitungen für die Gedenkfeier 650 Jahre Schlacht bei Laupen sowie die Sanierung des Gemeindehauses getroffen.

Seit 1974 bekleidete Martin Kunz das Amt des Kassiers und fungierte zugleich als Sekretär der Achtringeler-Kommission, der Herausgeberin der Jahreschronik «Der Achtringeler». Mit grossem Engagement widme-

NACHRUF

te er sich diesen Aufgaben, organisierte den Verkauf und war verantwortlich für die Akquisition von Inseraten – oft unter Einsatz eines beträchtlichen Teils seiner Freizeit.

Neben den statutengemässen Tätigkeiten suchte Martin stets nach Möglichkeiten, die Arbeitsabläufe zu vereinfachen und zu verbessern, um den Bekanntheitsgrad der Chronik zu steigern und ihre Weiterführung zu sichern.

Seine ruhige, unaufdringliche und doch bestimmte Art förderte die Teamarbeit in hohem Masse. Er stellte seine Unterstützung allen Interessierten bereitwillig zur Verfügung, behielt Termine, Abläufe und Ansprechpartner stets im Blick und brachte seine umfangreiche Erfahrung sowie sein Wissen um die Geschichte des Achtringelers konstruktiv in Diskussionen und Beratungen ein. Dabei verband er Offenheit für Neues mit der Wertschätzung des Bewährten.

Die Präsentationsanlässe für Verkäufer und Presse anlässlich der Veröffentlichung der neuen Ausgabe ge-

staltete Martin über viele Jahre hinweg mit grosser Kreativität. Das eine oder andere Mal überraschte er die Anwesenden mit einem humorvollen Theaterauftritt, der seine Liebe zum Detail und seinen feinen Schalk erkennen liess.

Beinahe fünf Jahrzehnte lang prägte Martin den Achtringeler entscheidend mit. Dabei war es ihm ein besonderes Anliegen, seine zahlreichen Aufgaben schrittweise in jüngere Hände zu übergeben – ein Prozess, der 2020 seinen Abschluss fand. Doch schon zwei Jahre später, beim ersten Brainstorming zum 100-Jahr-Jubiläum, war Martin erneut mit dabei und brachte engagiert seine Ideen ein. Er lebte für den Achtringeler.

Mit Martin Kunz haben wir einen engagierten Mitbürger und einen geschätzten Weggefährten verloren. Sein Wirken bleibt uns in Erinnerung – als Vorbild für Einsatz, Gemeinsinn und gelebte Verantwortung. Martin, wir danken dir für deinen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Silla und Hansruedi Kamber

Rolf Schorro: Ein Leben für die Öffentlichkeit und die Familie

3. August 1955 – 17. Dezember 2024

Letztes Jahr – kurz nach Weihnachten – nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Rolf Schorro, einem engagierten Mitbürger. In Laupen geboren und aufgewachsen, hat er einen grossen Teil seines Lebens in den Dienst unserer Gemeinde gestellt – sei es in der Politik, im Vereinsleben, in der Kultur oder in der Bildung.

Ich habe Rolf über viele Jahre hinweg begleitet: zuerst als seine Lehrerin in Mathematik und Naturwissenschaften an der Sekundarschule Laupen, später als Schulleiterin derselben Schule, während er als Präsident der Sekundarschulkommission amtete. Die Schule lag ihm am Herzen – nicht nur als Institution, sondern

auch als Ort des Lernens und des Miteinanders. Er setzte sich engagiert für das Wohl der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und der ganzen Schulgemeinschaft ein. Unsere Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und seiner grossen Verlässlichkeit.

Als Gemeindepräsident prägte er Laupen mit Umsicht, Engagement und Menschlichkeit. Wer ihn kannte, wusste um seine Fähigkeit, sich klar, pointiert und mit feinem Humor auszudrücken – sei es am Rednerpult oder im persönlichen Gespräch.

Auch ausserhalb von Politik und Schule hat Rolf viel bewegt. Als Betreiber des Kino Laupen setzte er ein kulturelles Zeichen in der Region. Mit Begeisterung und Weitblick brachte er ausgewählte Filme nach Laupen und holte immer wieder Filmschaffende und prominente Gäste ins Kino. Er machte das kleine Haus zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration. Sein Herz schlug ebenso für den Sport: Im Turnverein war er viele Jahre aktiv – nicht nur als Turner, sondern auch als Mitgestalter des Vereinslebens. Dort wie überall brachte er Menschen zusammen und setzte sich mit Herzblut für das Gemeinwohl ein.

Neben all seinem Wirken für die Öffentlichkeit war ihm seine Familie immer das Wichtigste – sie war sein Rückhalt, seine Kraftquelle und seine Herzensangelegenheit.

Rolf war eine grosszügige und sehr optimistische Persönlichkeit – als Ehemann, Vater, Grossvater und für die ganze Verwandtschaft, aber auch für seine Freunde und die Gemeinschaft- Er liebte die jährlichen Skiferien mit seinen Lieben, das Langlaufen im Gantrisch und im Goms, das Biken mit seinen langjährigen Handballfreunden und das Rennvelofahren. Mit grossem handwerklichem Geschick reparierte er vieles selbst – im Haus, im Garten, im Kino oder an den Bikes. Der jährliche Besuch des Filmfestivals in Locarno und der Tradeshows war für ihn stets ein Höhepunkt.

Andreas Walther erinnert sich:
Ich lernte Rolf kennen, kurz nachdem wir vor 32 Jahren in Laupen sesshaft wurden.

Wir waren beide Mitglieder des Forums, waren beide in der Schulkommission tätig, später beide im Gemeinderat. Wir hatten in Vielem die gleiche «Wellenlänge» und verstanden uns gut, nicht nur in politischen Fragen, sondern teilten uns die Begeisterung für den Sport oder den Film. Rolf war ein umgänglicher Mensch aber auch



ein Draufgänger, bereits in jüngeren Jahren als Handballer aber auch später im Alter wo manch einer die Skis in die Ecke stellt. Rolf nicht, er liebte die Geschwindigkeit auf der Piste und erstaunlicherweise überstand er etliche Stürze, auch auf dem Bike, mehr oder weniger unbeschadet. Ich werde Rolf für immer in Erinnerung behalten als Freund und unglaublichen Schaffer. Selbst in den gemeinsamen Ferien hatte er immer seinen Zettel und Stift dabei, um jederzeit Reservationen für das Kino entgegenzunehmen und wenn wir im Apéro sassen, erledigte Rolf die Vorbereitungen für die anstehende Vorstellung. Abends war er der Letzte der zu Bett ging und morgens der Erste, der in der Küche stand. Mit Stolz berichtete er über die Fortschritte seiner beiden Enkelkinder und genoss die kurze Zeit, die ihm vergönnt war, mit ihnen zu verbringen.

Rolf wir vermissen dich, du fehlst uns!

Wir danken Rolf für alles, was er für Laupen getan hat – für sein Denken, sein Gestalten und sein Mitwirken.

Silla Kamber

Merkblatt Insekten

Insekten übernehmen in unserer Umwelt zahlreiche wichtige Aufgaben – sie bestäuben Pflanzen, dienen als Nahrungsquelle für andere Tiere und tragen zum ökologischen Gleichgewicht bei. Dennoch kann ihr Vorkommen in der Nähe von Wohn- und Arbeitsbereichen manchmal zu Unsicherheiten oder Konflikten führen. Dieses Merkblatt soll eine Übersicht geben, an wen Sie sich in verschiedenen Situationen wenden können – sei es beim Fund eines Bienenschwärms, bei einem Wespennest oder bei der Beobachtung geschützter oder invasiver Arten.

Insekt

Honigbiene/Schwärme



Quelle: iStock

Zuständigkeiten

Imkerverein Laupen – Erlach

Regula Spycher, 079 563 04 93 oder
031 741 13 79, regula_spycher@bluewin.ch



Imkerverein
Laupen-Erlach

Quelle: Imkerverein Laupen – Erlach

Wespen/Schädlinge



Quelle: iStock

Kammerjäger/Firma Verband Schweiz. Schädlingsbekämpfer, zum Beispiel:

Chäferhousi GmbH Schädlingsbekämpfung
Pappelweg 23, 3013 Bern,
076 320 00 11
chaeferhousi@gmail.com

Desinfecta AG,
Bernapark 23, 3066 Stettlen
031 333 20 30

Ziel ist es, sachgerecht und verantwortungsvoll mit den jeweiligen Insekten umzugehen, gesetzliche Vorgaben zu beachten und im Bedarfsfall die zuständigen Fachpersonen zu kontaktieren.

Wichtig:
Die Feuerwehr Regio Laupen
beseitigt keine Insekten!

Insekt

Schweizer Hornisse (geschützt)

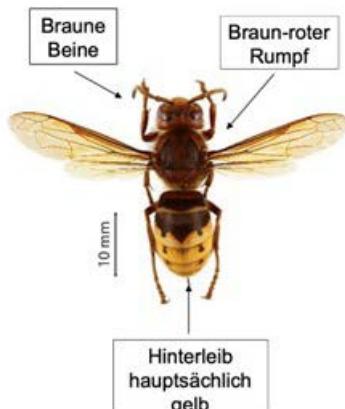


Foto: © Q. Rome/MNHN

Im Flug: deutlich gelber Hinterleib

Zuständigkeiten

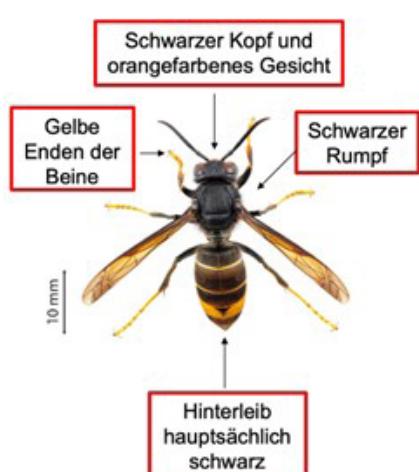
www.hornissenschutz.ch

Renate Grimm, Zollikofen, 076 702 10 61
Beratung und Umsiedlung von Hornissen,
Hummeln und Wespen
info@hornissenschutz.ch



Quelle: Hornissenschutz.ch

WARNING vor asiatischen Hornissen



Im Flug: generell schwarzes Insekt

Standort melden

Primärneste März bis Juni
Sekundärneste ab Juli
www.asiatischehornisse.ch



Quelle: Schweiz. Meldepflattform für die
asiatische Hornisse

Apéro zum neue Jahr



Sunntig 4. Januar 2026 am 11i
uf Schloss Loupe mit
Regierungspräsident Christoph Neuhaus

Z Feschtjahr isch verbi.
Mir hei enang gwüss vil z'verzelle

Was eim bi «Loupe» alles so z'Sinn chunnt.
Remo Zumstein (Slam-Poet) weis alles über
«Laupen von L bis N»

Sponsor:



stiftung schloss laupen
www.stiftung-schlosslaupen.ch



Verlosig vor Loupe-Trophy

Chömet ou uf z Schloss u loset u lueget zue
bi Wii, Moscht, Risotto u Panetone bis gnue

Diräkt us em Gmeindrat

Der Gemeinderat Laupen hat eine Reihe von Geschäften behandelt. Neben der Bewilligung mehrerer Nachkredite wurde eine personelle Veränderung in der Feuerwehr beschlossen. Besonders im Fokus stand die Weihnachtsbeleuchtung im Stedtli, die rechtzeitig zum Jubiläumsjahr 2025 in neuem Glanz erstrahlen soll.

Nachkredit für Weihnachtsbeleuchtung

Damit Laupen zur Adventszeit ein festliches Erscheinungsbild bietet, genehmigte der Gemeinderat einen Nachkredit von 18 500 Franken. Die in die Jahre gekommenen 94 Weihnachtssterne entlang der Neuengasse, Bösingenstrasse, Neueneggstrasse und Murtenstrasse werden mit neuen Lichtschläuchen versehen. Zudem wird eine neue Lichterkette für den Weihnachtsbaum beschafft, und die neue Hängebeleuchtung in der Neuengasse erhält Steckdosenanschlüsse.

Neuer Vizekommandant für die Feuerwehr Regio Laupen

Einstimmig hat der Gemeinderat Adrian Buchser aus Kriechenwil per 1. Januar 2026 zum neuen Vizekommandanten der Feuerwehr Regio Laupen empfohlen. Der Entscheid erfolgte auf Antrag der Sicherheitskommission und des Stabsrapports. Die definitive Wahl erfolgt durch das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland.



Kommission aufgelöst

Die nichtständige Kommission «Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule», die im August 2023 eingesetzt worden war, hat ihre Aufgabe abgeschlossen. Nach erfolgreicher Realisierung des Projekts hob der Gemeinderat die Kommission per 13. Oktober 2025 formell auf.

Sanierung der Hauptstromverteilung Villa Freiburghaus
Für die Sanierung der Hauptstromverteilung in der Villa Freiburghaus sprach der Gemeinderat einen Nachkredit von 22 000 Franken. Die Massnahme ist sicherheitsrelevant, da die letzte Kontrolle im Jahr 2016 durchgeführt wurde. Mit der Sanierung erfüllt die Gemeinde ihre Verantwortung als Eigentümerin der denkmalgeschützten Liegenschaft.

Sicherheitsholzerei im Friedhof Schlossrain

Dringend notwendige Arbeiten auf dem Friedhof Schlossrain führten zu einem weiteren Nachkredit: Aufgrund herabsturzgefährdeter Äste musste eine Sicherheitsholzerei unverzüglich durchgeführt werden. Der Gemeinderat bewilligte dafür 5060 Franken.

Geführtes Zähneputzen an der Schule Laupen

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird an der Schule Laupen ein geführtes Zähneputzen durch Fachpersonal eingeführt. Jede Klasse vom Kindergarten bis zur 9. Klasse erhält einmal jährlich eine Lektion Zahnpflegeunterricht. Der Unterricht wird von einer Fachperson durchgeführt, die zugleich die richtige Putztechnik vermittelt.

Adrian Buchser: Ab 2026 Vizekommandant für die Feuerwehr Regio Laupen

UNTERHALTUNGSABEND

TURNVEREINE LAUPEN

LOUPE BOUT

20/03/2026 20UHR

21/03/2026 14UHR & 20UHR

FESTWIRTSCHAFT
TOMBOLA
BAR



PARKETTASCHI GMBH
PARKETT | BODENBELÄGE | INNENAUSBAU
Mühlestrasse 13, 3177 Laupen | parketaschi.ch

valiant



TURNVEREIN_LAUPEN

WWW.TVLAUPEN.CH



Besondere Gottesdienste

Ein Überblick über unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen:

**Sonntag, 21. Dezember 2025, 19.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Offenes Singen

mit dem Kirchenchor Sensetal.
Leitung: Valentin Dreifuss.

**Mittwoch, 24. Dezember 2025, 16.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Familien-Weihnachtsgottesdienst

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Orgel: Mark Manion.

**Mittwoch, 24. Dezember 2025, 23.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Christnachtfeier

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Christoph Mäder, Trompete und Mark Manion,
Orgel.

**Donnerstag, 25. Dezember 2025, 10.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Tiffany Tan, Violine und Anna De Capitani, Orgel.

**Sonntag, 28. Dezember 2025, 17.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Festtagskonzert

mit dem Streichtrio Tiffany Tan, Dominik Klauser, Lisa Hofer.

Donnerstag, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr, Kirche Laupen

Neujahrsgottesdienst

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Ye Jin Wagner-Kim, Sopran und Mark Manion,
Orgel. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 25. Januar 2026, 17.00 Uhr, Kirche Laupen

Konzert KulturLa

mit dem Ensemble Nymphaea: Harfe, Flöte, Violine,
Viola, Cello.

Sonntag, 1. Februar 2026, 10.00 Uhr, Kirche Laupen

Kirchensonntag 2026

Laiengottesdienst zum Thema «Die Kraft der Dankbarkeit».

Wir freuen uns, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Seniorenangebote

Jeden Freitag um 14.00 Uhr findet im Ökumenischen Zentrum Laupen der Spielnachmittag mit dem Seniorenhöck statt.



Besondere Gottesdienste

Ein Überblick über unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen:

**Sonntag, 21. Dezember 2025, 19.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Offenes Singen

mit dem Kirchenchor Sensetal.
Leitung: Valentin Dreifuss.

**Mittwoch, 24. Dezember 2025, 16.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Familien-Weihnachtsgottesdienst

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Orgel: Mark Manion.

**Mittwoch, 24. Dezember 2025, 23.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Christnachtfeier

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Christoph Mäder, Trompete und Mark Manion,
Orgel.

**Donnerstag, 25. Dezember 2025, 10.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Tiffany Tan, Violine und Anna De Capitani, Orgel.

**Sonntag, 28. Dezember 2025, 17.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Festtagskonzert

mit dem Streichtrio Tiffany Tan, Dominik Klauser,
Lisa Hofer.

Donnerstag, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr, Kirche Laupen

Neujahrsgottesdienst



Quelle: canva.uk

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Musik: Ye Jin Wagner-Kim, Sopran und Mark Manion,
Orgel. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 25. Januar 2026, 17.00 Uhr, Kirche Laupen

Konzert KulturLa

mit dem Ensemble Nymphaea: Harfe, Flöte, Violine,
Viola, Cello.

Sonntag, 1. Februar 2026, 10.00 Uhr, Kirche Laupen

Kirchensonntag 2026

Laiengottesdienst zum Thema «Die Kraft der Dankbarkeit». Wir freuen uns, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen zu feiern.



Die Kraft der *Dankbarkeit*

KIRCHENSONNTAG 1. FEBRUAR 2026, 10 UHR KIRCHE LAUPEN

Laien gestalten den Gottesdienst und
setzen sich mit diesem Thema
auseinander. Anschliessend Apéro.



Seniorenangebote

Jeden Freitag um 14.00 Uhr findet im Ökumenischen Zentrum Laupen der Spielnachmittag mit dem Seniorenhöck statt.



Jahresende und Jahresanfang in der Pfarrei

Nach vielen schönen Adventsanlässen mit Musik, Licht, Besinnung und Vorbereitung in der Adventszeit freuen wir uns, die Gottesdienste zu Heiligabend, Weihnachten und Neujahr zu feiern. Wir laden Sie herzlich ein. Auf das Jahresende folgt der Abschied von Anita Imwinkelried.

24. Dezember 2025, 17.00 Uhr

Familiengottesdienst

Wir freuen uns, mit vielen Familien die Geburt Jesu zu feiern. Es singt der Kinderchor.

24. Dezember 2025, 22.30 Uhr

Christmette

Mitgestaltung des Cäcilienchors

25. Dezember 2025, 10.30 Uhr

Weihnachts-Gottesdienst

Mitgestaltung des Cäcilienchors

26. Dezember 2025, 10.30 Uhr

Zweiter Weihnachtstag – Hl. Stephanus

Friedenslicht in unserer Pfarrkirche

Ab dem 24. Dezember 2025 (nach dem Familiengottesdienst) bis zum 6. Januar 2026 können Sie das Friedenslicht zu sich nach Hause holen. Sie haben die Möglichkeit selber einen Lichtträger mitzubringen oder eine Friedenskerze für CHF 5.- zu kaufen.

1. Januar 2026, 17.00 Uhr

Neujahrsgottesdienst

Im Anschluss an die Messe stossen wir gemeinsam auf das neue Jahr an. Bitte bringen Sie Ihr Champagnerglas mit.

Ein herzliches Dankeschön

Von Herzen bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die schönen und wertvollen Begegnungen im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank geht an alle Freiwilligen, auf deren Mithilfe die Pfarrei immer wieder zählen darf. Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten mit ihrem Engagement, ihren Diensten und ihrer Mithilfe bei den verschiedensten Anlässen einen überaus wertvollen Beitrag zum Wohle der Pfarrei.

Wir hoffen, auch 2026 auf Sie zählen zu dürfen und wünschen Ihnen ein friedvolles und gesegnetes neues Jahr mit guter Gesundheit und vielen unvergesslichen Momenten.

Das Pfarreiteam, der Pfarreirat und die Pastoralgruppe



ERLEBNISREISE

Komm mit uns auf eine Reise in die Vergangenheit. Geschichten unserer Vorfahren, Essen wie im Mittelalter, neues entdecken auf den Spuren von Jesus, Handwerk zu alten Zeiten, Kochen mit Grosseltern-Rezepten, Gemeinschaft, Feste feiern, spielen, in andere Rollen schlüpfen ...

Mittwoch

21. Januar	2026
1. April	2026
10. Juni	2026



Anmeldung bis jeweils Freitag vor dem Treffen.
Wir freuen uns sehr!

2025|26

- 6H bis 8H
- Arche
Fendringenstr. 2, 3178 Bösingen
- Mittwoch 12Uhr bis 14.30Uhr
(direkt nach der Schule)



Kontakte

Bei allfälligen Fragen
geschichte.boesingen@gmail.com

Anita Imwinkelried
tel. 079 414 66 32

Barbara Schellhammer
tel. 079 360 34 17

Scannen, anmelden &
eintauchen – wir freuen
uns auf dich!



Abschied von Anita Imwinkelried

Mit Bedauern nehmen wir im Pfarreirat zur Kenntnis, dass unsere langjährige Mitarbeiterin Anita Imwinkelried ihre Tätigkeit in der Pfarrei zum Jahresende beendet. Anita hat in ihrer Zeit bei uns unzählige Spuren hinterlassen.

Mit grossem Engagement, viel Herzblut und bewundernswerter Hingabe hat sie die Pfarrei über viele Jahre geprägt, mitgestaltet und bereichert. Selbst nachdem sie ursprünglich Ende 2020 vorzeitig in den Ruhestand getreten war und die Pfarrei verlassen hatte, hat sie sich erneut bereit erklärt, uns in einer Übergangszeit zu unterstützen. Dafür sind wir ihr zutiefst dankbar – sie hat gezeigt, wie sehr ihr die Pfarrei und die Menschen am Herzen liegen.

Nun ist es Zeit, Anita in den wohlverdienten Ruhestand zu entlassen. Wir blicken dem Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen: Dankbar für all das, was sie gegeben hat, und traurig, sie ziehen zu lassen.

Am Sonntag, 18. Januar 2026, möchten wir Anita im Gottesdienst und im Anschluss beim Apéro im Vereinslokal des Mehrzweckgebäudes in Bösingen herzlich verabschieden. Wir würden uns freuen, wenn viele sich Zeit nehmen, um gemeinsam DANKE zu sagen.

Liebe Anita, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, dein offenes Herz und all das Gute, das du in unsere Pfarrei getragen hast. Du wirst uns fehlen!



Foto: Anita Imwinkelried
Flyer: Nicole Schellhammer



2025/26

Gschichtereis

Miteinander wollen wir Geschichten erleben, in versch. Rollen schlüpfen, fantasieren, uns bewegen, Neues ausprobieren, über Gott und die Welt philosophieren und dabei Gemeinschaft und Gott erfahren.

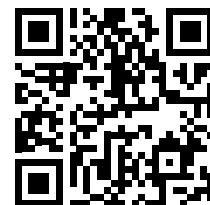
- Arche
Fendringenstr. 2
3178 Bösingen
- 2H bis 5H
- ca. eine Stunde
15.30 – 17 Uhr
(direkt im Anschluss
zur Schule)

- Dienstag
20. Januar 2026
- 31. März 2026
- 9. Juni 2026

- ein gemeinsames Zvieri stärkt uns auf der Reise in die Welt der Geschichten

Anmeldung bis jeweils Freitag vor dem Treffen.

scannen, anmelden & mitreisen – wir freuen uns auf dich!



Kontakte
gschichte.boesingen@gmail.com

Anita Imwinkelried
tel. 079 414 66 32

Barbara Schellhammer
tel. 079 360 34 17

«Gemeinsam in fantastische Welten eintauchen.»



Architekturwettbewerb K14

Der Gemeindeverband Betagtenzentrum Laupen (BZL) plant auf der Liegenschaft «Altes Spital» am Krankenhausweg 14 ein neues Zentrum für altersgerechtes Wohnen, Gesundheit und Soziales. Mit diesem Projekt soll die regionale Versorgung gestärkt und die Lebensqualität älterer Menschen nachhaltig verbessert werden. Ein Architekturwettbewerb soll nun die Grundlage für die weiteren Schritte schaffen.



Quelle Postkarte altes Spital: unbekannt

Das heutige Gebäude am Krankenhausweg 14 aus dem Jahr 1942 wurde ursprünglich als Spital und später als Alters- und Pflegeheim genutzt. Trotz regelmässigem Unterhalt besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf. Eine Analyse verschiedener Nutzungsoptionen zeigte, dass ein Neubau die sinnvollste und nachhaltigste Lösung darstellt. Die Verbandsgemeinden sprachen sich mehrheitlich dafür aus – und damit für die Chance, das Areal für moderne, zukunftsorientierte Nutzungen zu entwickeln.

Im Zentrum steht die Vision eines offenen Orts der Begegnung. Geplant sind altersgerechte Wohnungen mit unterschiedlichen Unterstützungsstufen. Die Architektur soll zudem so flexibel sein, dass bei Bedarf Räume für soziale und medizinische Angebote geschaffen werden können, etwa für Soziale Dienste, Spitex, Therapien oder eine Arztpraxis. Ergänzend sind gemeinschaftlich nutzbare Flächen vorgesehen, die Begegnung, Bewegung und Veranstaltungen ermöglichen. Damit greift das Projekt die kantonal geförderte Idee einer integrati-



Quelle Karte: Betagfenzentrum & Spitälexdienste Laupen

ven Versorgung auf: die enge Verbindung von Wohnen, Pflege, Gesundheit und sozialem Leben.

Da das Grundstück heute in einer Zone für Alters- und Pflegeheime liegt, ist für die geplante Mischnutzung eine Anpassung der Zonenordnung nötig. Die Standortgemeinde Laupen unterstützt das Vorhaben und plant die Umwidmung im Rahmen der Ortsplanrevision. Gemeinsam mit den kantonalen Fachstellen arbeitet das BZL daran, dass zum Zeitpunkt der planungsrechtlichen Klärung ein konkret bewertbares Konzept vorliegt.

Für die Region bietet das Projekt grosse Chancen: Es ermöglicht älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung, stärkt Arbeitsplätze im sozialen und medizinischen Bereich und vertieft die interkommunale Zusammenarbeit. Gleichzeitig wird Laupen als regionales Versorgungszentrum weiterentwickelt.

Als nächster Schritt bereitet das BZL einen Architekturwettbewerb vor. Dieser soll innovative, realisierbare Projektideen hervorbringen und eine hohe städtebau-

liche und funktionale Qualität sicherstellen. Gleichzeitig liefert er belastbare Grundlagen für Kosten, Etappierung und Finanzierung. Rund CHF 370'000 sind für Organisation, Durchführung, Jurierung sowie Ausstellungen eingeplant. Die Mittel wurden vom Vorstand im Oktober 2025 freigegeben.

Anschliessend soll das Projekt zu einem konkreten Bauvorhaben weiterreifen - für eine starke, zukunftsorientierte Versorgung in der Region Laupen.

Weitere Informationen:

<https://bz-laupen.ch/architekturwettbewerb-k14/>



Entlastung Angehörige SRK

Professionelle Beratung und
fachkundige Unterstützung

→ 031 332 27 23

→ srk-bern.ch/entlastung-an gehoerige

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



Wasser – Wärme – Luft – Solar –
immer wieder wunderbar



Graf & Magnenat AG
Murtenstrasse 17 – 3177 Laupen
grafsanitaer.ch – 031 747 84 52

Rückblick auf die Schloss- und Museumsöffnungen 2025

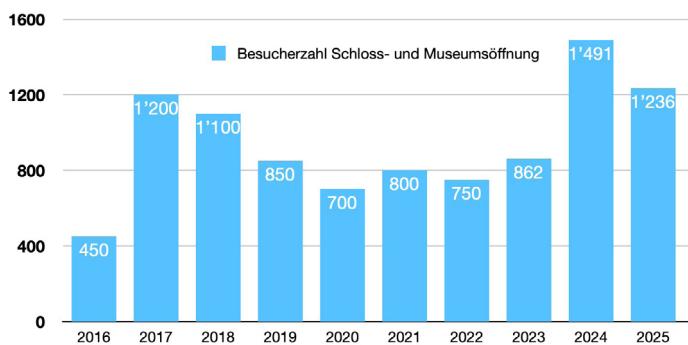
Mit dem Saisonabschluss Höck vom 04. November gingen die Aktivitäten des Schlossteams für dieses Jahr zu Ende. Ziel des Höcks ist es, ein Fazit über die Schloss- und Museumsöffnungen der vergangenen Saison zu ziehen.

Wir schauen auf die Statistik der Besucherzahlen, analysieren was gut gelaufen ist, wo es Optimierungspotential gibt und welche Rückmeldungen von Besucher und Besucherinnen gemeldet wurden. Aber es geht vor allem auch darum, dem ganzen Team von ehrenamtlichen Schloss- und MuseumshüterInnen für den geleisteten Einsatz zu danken. Bei einem Apéro riche besteht die Gelegenheit, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen.

Am Höck haben ebenfalls Peter Blaser und Louis Casali aus dem Stiftungsrat teilgenommen und damit ihr Interesse am Einsatz des Schlossteams bekundet.

Der Geschäftsführer der Stiftung, Jörg Helfer, informierte uns über ein erfolgreiches Jahr mit vielen Aktivitäten. So konnte der Schlossgarten neu gestaltet und für BesucherInnen zugänglich gemacht werden. Im nächsten Jahr steht die Ablösung der Ölheizung und der Anschluss an das Fernwärmennetz an.

Beim jährlich drei- bis viermaligen Treffen zwischen Betriebskommission, Geschäftsführung und Stiftungsrat, welches 2025 erstmals durchgeführt wurde, besteht die Gelegenheit sich über alle Belange des Betriebs, der Aktivitäten und Einsatzpläne des Schlossteams auszutauschen.



Merci viu mau...

Ein spezieller Dank geht an Elisabeth und Markus Graf, die nach ihrer 10. Saison entschieden haben, kürzer zu treten. Sie wollen die Aufgabe, sich für unser Schloss zu engagieren, jüngeren Kräften überlassen, bleiben aber dem Schloss als Besucher treu.

Wer sich ebenfalls vorstellen kann im Schlossteam mitzumachen, darf sich gerne bei Andreas Walther, 079-680 27 83, anwala@bluewin.ch, melden.

Für die Betriebskommission Museum Schloss Laupen und das Schlossteam

Andreas Walther



Kanton Bern
Canton de Berne



**Nein
zu häuslicher
Gewalt**

Im Notfall: 112

Erfahren Sie Gewalt?

Hilfe finden Sie hier:

Opferhilfe Bern

031 370 30 70 | www.opferhilfe-bern.ch



Berner Hotline für Opferhilfe

031 533 03 03

Verletzen Sie körperlich oder psychisch?

Wir beraten Sie vertraulich:

Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt

079 308 84 05 | www.be.ch/gewalt-beenden



Informationen in vielen Sprachen:

www.hallo-bern.ch/hg





Baustart für den Wärmeverbund Laupen Süd

Die Bauarbeiten für den neuen Wärmeverbund Laupen Süd haben offiziell begonnen. Es entsteht ein zwei Kilometer langes neues Fernwärmennetz zur Erschliessung des Gebiets südlich der Sense. Ab Herbst 2026 werden die ersten Liegenschaften mit Wärme versorgt.

Den Auftakt der Arbeiten bildet der Bereich rund um den Sensesteg. Auf der Fussgänger- und Velobrücke werden die neuen Leitungen an der Stahlkonstruktion befestigt. Von dort aus erfolgt die Trasseführung erdverlegt über den Gillenauweg bis zur Bösingenstrasse. Ab Ostern 2026 erfolgt der Weiterbau vom Sensesteg über den Bahnweg bis zur Heizzentrale an der Murtenstrasse. Dort werden zwei zusätzliche Grossspeicher erstellt, welche die Versorgungssicherheit für die künftigen Wärmebezugsersteller gewährleisten sollen.

Die Bauherrschaft und Projektleitung ist erfreut, das lange diskutierte Vorhaben zur Versorgung des Ortsteils südlich der Sense jetzt realisieren zu können. Mit dem neuen Leitungsnetz wird es möglich, südlich der Sense nachhaltig produzierte Wärme aus regionalem Holz bereitzustellen. Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer im Leitungsperimeter, die sich bisher noch nicht für einen Fernwärmemanschluss entschieden haben, erhalten weiterhin die Möglichkeit dazu. Melden Sie sich hierfür bitte direkt bei der BGL Wärmeverbund AG.

Das Bauvorhaben ist ein eigenständiges Projekt der BGL Wärmeverbund AG und nicht Teil der Verkehrssanierung und städtebaulichen Entwicklung Laupen (VSEL). Die Bauarbeiten und die Verkehrsführung werden jedoch in enger Absprache mit dem grossen Infrastrukturprojekt durchgeführt. Ganz ohne verkehrstechnische Einschränkungen für die Anwohner wird auch dieses Projekt leider nicht umzusetzen sein. Für einen störungsfreien Ablauf sind wir jedoch stets bemüht. Weitere Informationen zum Projekt und zu den Bauarbeiten finden Sie hier:

<https://laupen.ch/baustart-fuer-den-waermeverbund-laupen-sued/>

BGL Wärmeverbund AG

Bärenplatz 8
3177 Laupen
031 747 85 20
waermeverbund@laupen.ch

INSERAT

**BESSERES KLIMA
KANN MAN AUCH
INSTALLIEREN!**



Fritz Zimmermann AG | Mühlestrasse 21, 3177 Laupen | 031 747 73 18
Heizung | Sanitär | Solartechnik | Spenglerei | Wasserversorgung

ZIMMERMANNLAUPEN.CH



Lesen. Lernen. Leben. 40 Jahre Bibliothek

2026 wird für unsere Bibliothek ein besonderes Jahr: Wir feiern 40 Jahre voller Geschichten, Begegnungen und Inspiration. Ein Jubiläum, das nicht nur zum Rückblick auf Vergangenes einlädt, sondern auch neugierig auf die Zukunft des Lesens macht und neue Horizonte eröffnet. Erleben Sie ein Jahr voller Überraschungen!

Das kommende **BiblioWeekend (27.3.–29.3. 2026)** steht ganz im Zeichen unseres Jubiläums – mit spannenden Höhepunkten für alle Altersgruppen und Interessen:

Manga-Workshop für Jugendliche

Tauche ein in die faszinierende Welt des Manga-Zeichnens!

Du liebst Manga und wolltest schon immer deine eigenen Figuren erschaffen oder deine Lieblingscharaktere nachzeichnen? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für dich! Unter der Leitung von Manga-Künstler Morten Widrig lernst du Schritt für Schritt die Grundlagen des Manga-Zeichnens – vom ersten Strich bis zu fertigen Charakteren. Egal, ob du Anfänger:in bist oder schon Erfahrung hast: In diesem Kurs bekommst du die Gelegenheit, deine kreativen Ideen auf Papier zu bringen. Morten zeigt dir wertvolle Tipps und Tricks, wie du deine Figuren lebendig werden lässt!

Jetzt anmelden: bis 16.3.2026 in der Bibliothek oder per E-Mail an: bibliothek@laupen-be.ch

Die Plätze sind begrenzt! Sichere dir deinen Platz und starte dein Manga-Abenteuer!

Freitag, 27.3.2026 | 16.30–19.30 Uhr | Jugendliche von 10–16 Jahren | Aula Schule Laupen | Kostenlos!



Flyer erstellt Doris Frutig, 2025. Bildquelle: Morten Widrig.

Zwischen Krimi und Alltag – Lesung mit Esther Pauchard

Die Thuner Autorin und Psychiaterin Esther Pauchard lädt Sie zu einer ganz besonderen literarischen Reise ein: Erleben Sie hautnah, wie ihre fesselnden Krimis und aufschlussreichen Sachbücher entstehen, und gewinnen Sie spannende Einblicke in die Welt der Psychiatrie, Resilienz und Alltagsbewältigung. Von ihrem packenden Krimi «Jenseits der Gier» über die Sachbücher «Jenseits der Sprechstunde» und «Baustelle Menschsein – gut gerüstet für den Alltag» bis hin zu einem exklusiven Ausblick auf ihren nächsten Krimi, der im Herbst 2026 erscheint, erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Kurze Leseausschnitte dienen dabei nur als Appetithäppchen – der Schwerpunkt liegt auf persönlichen Geschichten, Hintergründen zur Entstehung ihrer Bücher und unterhaltsamen Einblicken in ihre Arbeit als Autorin und Fachärztin.

Im Anschluss an die Lesung feiern wir gemeinsam das 40-jährige Jubiläum der Bibliothek Laupen mit einem offiziellen Apéro und stossen auf die Zukunft der Bibliothek an.

Sonntag, 29.3.2026 | 10.30 Uhr | Bibliothek Laupen | Eintritt frei



Flyer erstellt Doris Frutig, 2025. Bildquellen: Esther Pauchard.



Flyer erstellt Doris Frutig, 2025. Bildquelle: © Orell Füssli, Globi Verlag

Zaubershow mit Globi

Verblüffende Zauberei, magische Momente und jede Menge Spass – Globi und der Zauberer Dan entführen Kinder und Erwachsene in eine Welt voller Staunen und Lachen! Die beiden sorgen mit ihren fantasievollen Tricks, charmanten Einlagen und kleinen Highlights für grosse Begeisterung und unvergessliche Momente. Jede Minute der Show ist ein Abenteuer voller Magie, das Kinder, Familien und Globi-Fans gleichermaßen verzaubert.

Besonderes Highlight: Nach der Show dürfen kleine und grosse Fans Globi hautnah erleben! Beim Meet & Greet mit Foto-Session könnt ihr Globi persönlich die Hand schütteln oder ein Selfie mit ihm zaubern!

Wichtiger Hinweis: Tickets sind nur im Vorverkauf in der Bibliothek Laupen erhältlich. Sichert euch frühzeitig eure Plätze, damit ihr dieses zauberhafte Erlebnis nicht verpasst!

Sonntag, 29.3.2026 | 15.00–15.45 Uhr anschliessend Foto-Session | Aula Schule Laupen | ab ca. 3 Jahren | Eintritt 10.–

SOMMER

Erlebnistage 7. - 10. Juli 26

IN HABKERN - BERNER ÜBERLAND

Lust auf Action, Natur und unvergessliche Momente? Dann melde dich jetzt zu unseren Erlebnistagen für 6. & 7. Klässler*innen an!

Kosten: 250 Fr. (Alles inbegriffen)

Was dich erwartet:



**NERVENKITZEL IM
SEILPARK INTERLAKEN**



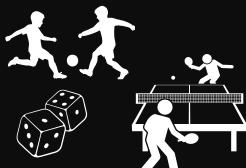
**SCHWIMMEN, SPRINGEN
& CHILLEN IN DER BADI**



BRÄTELN AM LAGERFEUER



**SPANNENDE WANDERTOUR MIT EINEM RANGER DURCH
DIE MOORLANDSCHAFT & NATUR HAUTNAH ENTDECKEN**



**SPIEL & SPASS RUND UM UND IN
UNSEREM TOLLEN HAUS**



⟨•••⟩ UND EINIGES MEHR!



**GEMEINSAM ERLEBEN WIR ABENTEUER,
SPASS UND NEUE FREUNDE**

**MELDE DICH AN
BEGRENZTE PLÄTZE
WEITERE INFOS FOLGEN..**

Rokja Laupen: 079 740 57 05

Rokja Allenlüften: 079 380 96 05

Rokja Neuenegg: 079 769 31 28

Mail: info@rokja-sensetal.ch

ROKJA!

Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

Weitere Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres sowie die Geschichte und Zahlen unserer Bibliothek finden Sie Ende des Jahres in unserem Jahresbericht oder auf unserer Webseite.

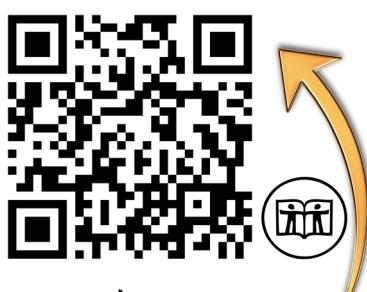
Veranstaltungen im Januar und Februar 2026:

Donnerstag, 15.1.2026 | 9.30 Uhr | Gschichtezyt

Montag, 09.2.2026 | 19.00 Uhr | Lesekreis

Donnerstag, 12.2.2026 | 9.30 Uhr | Gschichtezyt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.bibliothek-laupen.ch



*Einfach scannen
und du landest auf unserer Seite!*



Poster erstellt Doris Frutig, 2025.

Ein Jahr voller Familien-Momente

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende – und der FamilienVerein Laupen war mit Herz, Humor und vielen Ideen mittendrin! Vom Flohmarkt über Kino unter Sternen bis hin zu funkelnende Kerzen: Bei jedem Anlass wurde gefeiert, gelacht und gestaunt. Ein Rückblick voller Begegnungen, Lichter und Lächeln.



Spielespass im Schloss

Im März 2025 hiess es: Würfeln im Rittersaal! Die Ludothek lud zum Spielnachmittag ins Schloss Laupen – Ritter, Burgen und jede Menge Lachen inklusive. Wer Regeln erklärte, tat das mit Herzblut, und wer spielte, mit vollem Einsatz.

Flohmarkt-Fieber

Im April wurde gefeilscht, gelacht und Glitzer verteilt – erstmals in der Aula der Schule Laupen. Während draussen die Sonne strahlte, wechselten drinnen Kleider, Spielsachen und Schätze die Besitzer:innen. Kaffee, Kuchen und Glitzertattoos sorgten für das gewisse Extra.

Kino unter Sternen

Sommerabend, Popcorn, Glace und der Film Yesterday – das Openair-Kino auf der Gerbermatte war ein Hit! Rund 180 Gäste liessen sich vom Beatles-Feeling tragen und genossen den Himmel über Laupen.

Quelle Foto Beatrice



Quelle Aline Dicke

Save the Date:

Flohmarkt Laupen

**Allerlei Gebrauchtes
und Selbstgemachtes**

Samstag 28.3.2026 10.00-15.00 Uhr

Aussteller melden sich bitte bei
stephanie.witschi@fvlaupen.ch

Ab in den Wald!

Im Herbst zog's uns hinaus in die Natur – bewaffnet mit Körbli, Neugier und einem echten Pilzprofi. Wir erfuhren, welche Pilze gut schmecken und welche man lieber stehen lässt. Beim anschliessenden Beisammensein wurde die Pilze kontrolliert, gefachsimpelt und gelacht – ein Volltreffer!

Kleine Entdecker:innen ganz gross

In der Spielgruppe «Wundertüte» und im «Wunderwald» wird täglich gebaut, gebastelt, gesungen und gestaunt. Kinder von 2 bis 4,5 Jahren erleben Abenteuer mit allen Sinnen – dank unseren wunderbaren Leiterinnen konnten auch im August 2025 wieder viele Kinder in 4 Gruppen starten.

Wachsduft und Lichterglanz

Kaum fiel das erste Adventsglöcklein, erfüllte Kerzenduft das Betagtenzentrum Laupen. Gross und Klein zogen mit Begeisterung Kerzen, während draussen der Winterwind pfiff. Ein herzliches Merci an alle fleissigen Hände, die dieses wärmende Ritual möglich machen!

Ein grosses Dankeschön!

All das wäre ohne euch nicht möglich – Helfende, Mitglieder, Sponsoren und unser Vorstand, der Ideen in Wirklichkeit verwandelt. Wer Lust hat, mit zu machen, der Vorstand und auch die Ludothek freut sich immer über neue Gesichter.

Fünf Jahre «Gemeinsam in Laupen»

Im Oktober 2020 wurde nach langer Vorarbeit durch eine Arbeitsgruppe – und einen zwischenzeitlich Stopp durch die Corona-Pandemie – der Verein «**Gemeinsam in Laupen**»/**GiL** gegründet. Er setzt sich zum Ziel, Personen mit fremdsprachigem Hintergrund den Zugang zum Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen, und stellt entsprechende Angebote bereit.

Im Frühjahr 2021 wurden die ersten Kurse durchgeführt: Deutsch als Zweitsprache, vorerst in den Niveaus A1 und A2. Mittlerweile gibt es auch DaZ-Kurse in den Niveaus B1 und B2 sowie Konversationskurse. Etwas später starteten die Mutter-Kind Deutschtreffen. Mütter mit Kindern im Vorschulalter können sich am Donnerstagvormittag im Oekumenischen Zentrum treffen. Das Ziel ist auch hier, die deutsche Sprache zu vermitteln. Allerdings geschieht dies vorwiegend mündlich, alltagsbezogen und ohne Lehrbücher.

In den fünf Jahren des Bestehens hat es ein paar Wechsel im Vorstand gegeben. Seit 2020 dabei sind **Claudia Ghielmetti**, Koordinatorin der MuKi-Treffen, und **Marianna Kropf**, Präsidentin und Koordinatorin der DaZ-Kurse. Auch einige der Kursleitenden sind schon seit dem Start bei GiL engagiert. Diese sollen hier zu Wort kommen:

Irene Tschannen «kannte als Kindergärtnerin die Situation, dass viele Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen in den Klassen sind. Endlich hatten wir ein Angebot, um diese Situation zu verbessern.» Daher stieg sie nach ihrer Pensionierung bei GiL ein. Sie musste umdenken, ihre Vorbereitungen können wegen der wechselnden Kindergruppe häufig nicht umgesetzt werden. Und doch sagt sie: «Nach jedem Morgen, an dem ich MuKi leite, bin ich befriedigt. Ich spüre das Vertrauen und auch eine Dankbarkeit der Mütter.»

Pia Witschi wünschte sich schon während ihrer Tätigkeit als Lehrerin in Laupen, dass sich alle Kinder beim Schulstart in deutscher Sprache verständigen können. Leider war dies nicht immer der Fall, selbst

wenn die Eltern in der deutschsprachigen Schweiz zur Schule gegangen waren. Diese Erfahrungen motivierten sie bei den MuKi Deutsch-Treffen mitzuwirken. «Ich bin stets gespannt, wie der Morgen verlaufen wird. Jedes Mal komme ich gut gelaunt nach Hause mit neuer Motivation für den nächsten Treff.»

Ursula Otth hatte schon vorher mit Migrantinnen gearbeitet. Sie wollte etwas tun «für die Integration von Müttern mit ihren Kindern, damit diese einen leichteren Einstieg in Kindergarten und Schule haben.» Sie geniesst vor allem «die Momente, wenn die Mütter mit ihren Kindern gemeinsam basteln, backen oder draussen spielen. Sehr bereichernd ist auch der Austausch mit den Frauen, wenn sie über ihr Land, ihre Kultur und ihre Herausforderungen hier bei uns erzählen.»

Für die Sprachlehrerin **Elisabeth Jacobi** kam nach der Pensionierung die Suche nach Kursleitenden für GiL zum richtigen Zeitpunkt. In ihren Konversationskursen ist ihr eine lockere Atmosphäre wichtig: «Wir sitzen um einen runden Tisch, ohne Wandtafel, ohne Compi, ohne Lehrmittel. Grammatik ist wichtig, aber noch wichtiger ist die Bereitschaft zu reden. Das ganz grosse Plus ist für mich, ja für alle im Kurs, der kulturelle Austausch, aber auch das Gemeinschaftsgefühl, die Geborgenheit, das Vertrauen in der Gruppe.»

Christine Messer ist als Fachlehrerin in Laupen tätig. «An Sprachen hatte ich schon immer grosses Interesse. Mit Erwachsenen zu arbeiten, reizte mich.» Nach fast fünf Jahren als DaZ-Leitende sagt sie: «Ich finde es eine Bereicherung, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen zu begegnen, für sie gleichzei-



tig auch ein kleines Bindeglied zur lokalen Bevölkerung zu sein.» Bei ihr gehört der letzte Kursabend vor den Weihnachts- und Sommerferien der Geselligkeit. Alle bringen etwas zu essen oder zu trinken mit, oft Spezialitäten aus ihrer Heimat.

Eine besondere Geschichte führte **Husam Kelzi** zu GiL: Er kam Anfang 2016 aus Syrien in die Schweiz. Nach drei Jahren in Moutier zog er nach Laupen und begann Deutsch zu lernen. Via Pädagogische Hochschule Bern, wo er studierte, kam er in Kontakt mit GiL – und wagte das Experiment, als Kursleiter DaZ einzusteigen.

«Mein wichtigster Wunsch ist es, die Teilnehmenden zu unterstützen und mit ihnen meine eigene Erfahrung zu teilen, damit sie auf ihrem Weg dieselbe Motivation und Freude finden wie ich. Denn die Sprache ist und bleibt immer der wichtigste Schlüssel.»

Der Verein GiL sucht Leitende

Du hast Freude am Umgang mit Kindern, bist sicher in der deutschen Sprache und vermittelst gerne dein Wissen? Dann bist du richtig im Team für die Mutter-Kind Deutsch-Treffen! Bitte wende dich an Claudia Ghielmetti, Vorstandsmitglied GiL und Koordinatorin der MuKi-Angebote:

claudia.ghielmetti@laupen.ch.

Interessiert dich die deutsche Sprache und deren Vermittlung, bringst du soziale Kompetenz und Freude am Austausch mit Erwachsenen aus anderen Kulturen mit? Dann kannst du als KursleiterIn DaZ tätig werden! Bitte wende dich an Marianna Kropf, Präsidentin von GiL und Koordinatorin der DaZ-Kurse: marianne.kropf@laupen.ch.

Natürlich wirst du in deine Aufgabe eingeführt und kannst dich mit erfahrenen Kollegen und Kolleginnen austauschen wie auch in einer vergleichbaren Institution hospitieren.

Zögere nicht und wage den ersten Schritt!

Weitere Infos unter

www.gemeinsam-in-laupen.ch

Das Ski-und Ferienhaus Alpenruh glänzt

Im Laupener Ski- und Ferienhaus Alpenruh in Habkern duscht man seit diesem Sommer in einer neuen Gemeinschaftsdusche mit zwei geschlechtergetrennten Duschräumen. Vom Fanclub liebevoll Rudeldusche genannt. Im Rahmen von Freiwilligenarbeit entstanden die beiden neuen Duschräume mit viel Schweiß und in langen Arbeitstagen.



Chalet Alpenruh – das Laupener Ferienhaus in Habkern
Quellenangabe: Stephanie Witschi

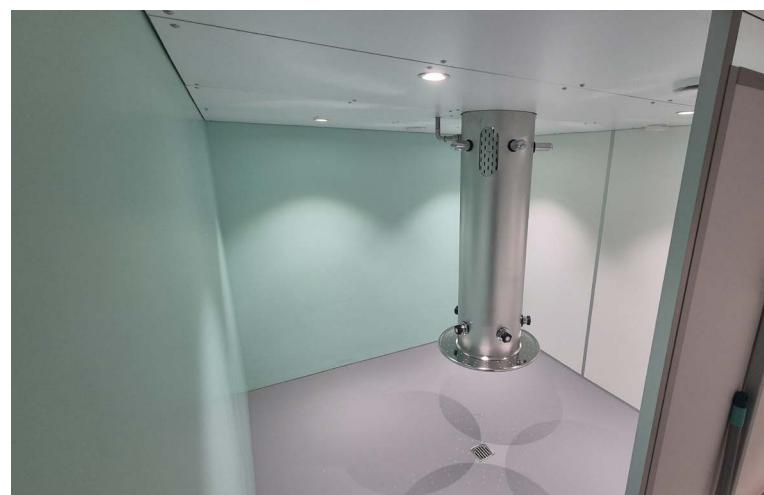
Im April und November finden in der Alpenruh in Habkern jeweils ein Arbeits- und Putzweekend statt. Ein kleiner Kern der Genossenschaft Ski- und Ferienhaus Alpenruh trifft sich im Lagerhaus und bringt das Haus zum Glänzen. Klein und Gross saugen die Schlafräume, waschen die Matratzenbezüge und Kissen, reinigen Nasszellen und Küche und sorgen für geputzte Fenster. Die Kinder kümmern sich um einen sauberen Ping Pong Raum und um die kleine Turnhalle; ohne dreckige Socken macht das anschliessende Spielen umso mehr Spass. Auch muss die Umgebung gepflegt und einige Dinge geflickt werden. Nach einer stärkenden Suppe mit Wurst wird am Nachmittag fertig gearbeitet und der Arbeitstag geht über zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem wohlverdienten Abendessen. An dieser Stelle danken wir allen Personen, die einen so wertvollen Freiwilligeneinsatz leisten. Unser Dank geht an alle Genossenschafter und Gönner, welche unser Haus finanziell und mit Arbeitseinsätzen unterstützen, an alle Mieter, welche unser Haus für ein gemütliches Beisammensein in den Bergen mieten und an alle die es noch mieten wollen!

Das Laupener Ferienhaus

Die anfangs 1976 von der Genossenschaft Ski- und Ferienhaus Laupen erworbene Liegenschaft Alpenruh ist zu einem Ferienhaus für Schulen, Jugendgruppen, Vereine und Familien umgebaut worden und bietet Platz für max. 46 Personen. Es sind Matratzenlager in einem 6-er, einem 12-er und zwei 10-er Schlafräumen eingerichtet. In zwei weiteren Zimmern sind vier Betten. Gut eingerichtet sind auch die Küche und der Esssaal. Im Untergeschoss befindet sich ein separater Aufenthaltsraum mit einem Ping Pong Tisch. Zum Verweilen hat es draussen 2 Sitzplätze mit grossen Tischen und eine Steinarena mit Grillstelle.



Woldecken lüften
Quellenangabe: Brigitte Kopp



Neuer Duschraum
Quellenangabe: Jörg Helfer

Musikalische Landschaften

Ensemble Nymphaea – «Au fil de l'eau»

Sonntag, 25. Januar 2026, 17.00 Uhr in der Kirche Laupen

Wunderschöne Landschaften, glänzender Morgentau und sanftes Abendlicht, atemberaubende Sonnenuntergänge, Meereswellen, die mal sanft glitzern, mal bedrohlich und stürmisch sind; all diese Bilder erweckt die Musik französischer Komponist*innen aus dem 20. Jahrhundert, die dem Konzertprogramm zu Grunde liegen.



Fotograf Christopher Ohanian



Eintrittspreise:

Erwachsene CHF 30.–
Schulpflichtige CHF 5.–

Reservation über Website möglich: www.kulturla.ch
Abendkasse ab 16.30 Uhr

Das Harfenquintett Ensemble Nymphaea, gegründet von der Harfenistin Clara Krüger, besticht durch seine frische Energie und seine ungewöhnliche Instrumentenkombination. Das Besondere eines Harfenquintetts liegt in der einzigartigen klanglichen Mischung, die eine intime und nuancierte musikalische Erfahrung ermöglicht, welche sich von gängigeren Kammermusikformen abhebt.

Clara Sophie Krüger – Harfe
Janine Allenspach – Flöte
Hannah Schoepe – Violine
Sophia Anna Binggeli – Viola
Caroline Ott – Violoncello

Die fünf Musikerinnen haben sich an der Hochschule für Musik in Luzern kennengelernt. Es ist ihnen ein tiefes Anliegen, das Publikum bei ihren Konzerten an der Freude und dem Glück teilhaben zu lassen, die sie beim intensiven gemeinsamen Musizieren mit den wunderbaren Klängen empfinden und spüren. Die Zuhörer*innen geniessen ein bezauberndes und farbenreiches Repertoire aus dem 20. Jahrhundert, der Blütezeit von Original-Kompositionen für Harfenquintette. Es erklingen Werke von Marcel Tournier, Charlotte Sohy, Jean Cras und Guy Ropartz.

VORSCHAU: Sonntag, 8. März 2026, 19.30 Uhr in der Aula Schule Laupen

Trioraro – Brahms' Universum

Das Berner Klaviertrio «Trioraro» wurde 2008 gegründet und machte mit einer Gesamteinspielung der Klaviertrios von Robert Schumann erstmals auf sich aufmerksam. Seither widmet sich das Ensemble thematischen Schwerpunkten, darunter Beethovens Klaviertrios, französischen Impressionisten bis zu Werken zeitgenössischer Musik. Im laufenden Jahr kehrt das Ensemble in neuer Besetzung zu seinen Repertoire-Wurzeln zurück und stellt Schumann neben Brahms. Wir hören von J. Brahms das Klaviertrio in c-moll und von R. Schumann das Klaviertrio in F-Dur. Es spielen Simone Roggen, Violine, Alexander Ruef, Klavier und Matthias Kuhn, Violoncello.

Fragen statt Einsprechen

Ein Versuch, die Bürgerinnen und Bürger von Laupen zum Fragen zu animieren!

Mehr als zwölf Jahre ist es her, dass die Schweizer Bevölkerung das heute in Kraft stehende Raumplanungsgesetz mit 62.9% Ja-Stimmen angenommen hat, im Kanton Bern waren es 66.8% und in der Gemeinde Laupen gar 73.8%. Mit der Einführung dieses Gesetzes soll der Landverbrauch gebremst werden, sei es über die Verkleinerung von zu grossen Bauzonen oder über die bessere Nutzung der vorhandenen Baulandreserven. Letzteres soll mittels einer Entwicklung nach innen erreicht werden, oder etwas direkter ausgedrückt: durch Verdichtung. Bis dahin tönt alles sinnvoll und gut, solange es nicht vor unserer Haustüre geschieht. Und das ist die Krux an der Geschichte.

Rechtliche Mittel wie Einsprachen und Rekurse geben uns die Möglichkeit, uns zu wehren, wenn uns etwas stört. Der legitime Einsatz solcher Mittel ist aber nur dann zweckmässig und zielführend, wenn eine gute Chance besteht, dass am Bauvorhaben tatsächlich Änderungen bzw. Verbesserungen vorgenommen werden. Im zweiten Fall hätten wir gar einen positiven Beitrag geleistet. Einsprachen sollten nicht dazu missbraucht werden, ein Bauvorhaben unnötig zu verzögern, wohlwissend, dass für die Einsprache keine Chance auf Erfolg besteht.

In der Studie «Rechtsmittelsysteme im öffentlichen Baurecht» vom 1. Juli 2025, welche im Auftrag des Bundesamts für Raumentwicklung ARE und des Bundesamts für Wohnungswesen BWO verfasst wurde, wurden die Auswirkungen von Einsprachen und Re-

kursen erhoben. Die Wohnungen kommen später auf den Markt, werden teurer oder werden vielleicht gar nicht mehr gebaut. Es kann sein, dass die Wohnflächen reduziert werden müssen, was nicht wirklich der ursprünglichen Idee des Bremsens des Landverbrauchs entspräche. Selbstverständlich gibt es auch andere Ursachen für die Verzögerungen von Bauvorhaben, wie beispielsweise überfrachtete Planungsprozesse. Diese können wir leider nicht so einfach beeinflussen wie unser eigenes Verhalten.

Manchmal wäre es zweckmässiger Fragen zu stellen, um einen Sachverhalt möglichst früh im Prozess klären zu können. Dies würde die ohnehin schon knappen personellen Ressourcen nicht unnötig belasten bzw. die Projekte weniger blockieren. Zudem werden die Nerven aller Beteiligten geschont. Die Gemeinde Laupen betreibt ein gutes Stakeholder-Management und bezieht Betroffene sowie Interessierte, wenn immer möglich, früh in die entsprechenden Prozesse mit ein. Eure Fragen werden von den Behörden gerne entgegengenommen und beantwortet. Dies kann aus Resourcengründen leider nicht immer sofort geschehen.

Wir, das FORUM Laupen, die SVP Sektion Laupen und Die Mitte Bern West, bieten euch an, mit euren Fragen zu uns zu kommen. Zu vielen Vorhaben machen wir uns Gedanken und können euch im einen oder anderen Fall wohl auch weiterhelfen. Damit leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur Schonung der Ressourcen unserer Behörden. Unsere Kontaktdaten findet ihr unter <https://laupen.ch/politik/ortsparteien>.



Laupen – eine Liebeserklärung

Gitarrist und Chorleiter von Loupe singt, Christoph Schön, erzählt über die Entstehung des Loupe Liedes, welches anlässlich des 750 Jahre Stedtlifestes am 11. September 2025, unter dem Motto «Loupe fiiret», zum ersten Mal öffentlich vorgetragen wurde.

Hier können Sie sich das Loupe Lied anhören:

www.loupesingt.ch/neues-loupe-lied

Es war im Februar 2021, als mich das Leben das erste Mal nach Laupen führte. Ich wollte eine – damals noch – liebe Bekannte und ihr Blueme-Atelier besuchen. Meine Reise brachte mich mit dem Zug von Einsiedeln SZ her über Bern nach Gümmenen. Dort stieg ich ins Postauto, um über Gammen und Kriechenwil schliesslich Laupen zu erreichen.

Diese Postautofahrt hat mich dann schon tief berührt und beeindruckt. Die Gegend und Orte mit ihren wunderschönen alten Häusern und Gärten liess mich wie in einen Gotthelf-Roman eintauchen. Aufgewachsen und wohnhaft im Kanton Schwyz, mit einem Innerschweizer Vater und einem Berner Mueti, hat mich das Bernbiet immer schon «gheimelet».

Angekommen in Laupen, machte ich mich erwartungsfroh auf die Suche nach besagtem Blueme-Atelier. Es war ein strahlend schöner Tag und für Februar ungewöhnlich warm – jedenfalls für mich, der von den noch verschneiten Schwyzer Voralpen herkam.

Der Weg vom Bahnhof her durchs Freiburgtor ins Stedtli war schon WOW! für mich, oben das Schloss, die Häuser, die Bsetzisteine, die ganze Atmosphäre hat mir richtig «dr Ärmel ynegnoh»!

Sehr freundlich wurde mir der Weg zum Atelier erklärt, wo ich dann freudig und schon mit vielen schönen Eindrücken erfüllt ankam. Dieser Tag wird für immer in meiner Erinnerung bleiben!

So sind wir uns das erste Mal begegnet – Laupen und ich. Daraus wurde eine tiefe Liebe, jedenfalls meinerseits, und Laupen war immer sehr offen und freundlich

zu mir. Und das Leben hat die Geschichte wunderbar weiter geführt. Aus der lieben Bekannten wurde dann im Sommer mein lieber Schatz. Zuerst noch als eine Fernbeziehung, bin ich dann im Spätherbst 2021 ins Bernbiet «ausgewandert» und seither in Laupen «deheim».

Was macht denn Laupen für mich so besonders?

Natürlich zuerst meine Partnerin. Aber auch sonst hat Laupen eine ganz besondere Wirkung auf mich. Ich habe mich noch nirgendwo sonst so zuhause gefühlt! Vom ersten Moment an sind mir die LaupenerInnen sehr freundlich und offen begegnet. Mein Wesen und meine Gaben konnten sich hier frei entfalten und haben mir immer wieder Türen geöffnet. Neue Projekte und viele schöne Erlebnisse und Momente haben sich «einfach» so ergeben.

Laupen hat eine aus meiner Sicht wunderbare Mischung aus Beschaulichkeit, Lebendigkeit, Geschichte, Tradition, Innovation, Einfachheit und regionaler Ausstrahlung. Das Stedtli atmet Geschichte(n) aus jeder Ritze. Viele ganz liebe, kreative Menschen mit bunten Ideen leben und wirken hier.

Laupen hat mir so viel geschenkt. Und ich glaube, ich habe auch Laupen schon einiges schenken können – für mich eine Win-Win-Situation.

So ist auch mein Laupen Lied entstanden. Die Absicht trug ich schon lange mit mir herum, allerdings waren da nur eine Zeile und ein Melodie-Fetzen... «Loupe, Loupe, du bisch mys Deheim...».

Das 750 Jahre Stadtrecht Jubiläum war dann der Anlass, das Laupen Lied so richtig entstehen zu lassen. Dutzende Notiz-Zedeli mit Ideen und Text-Zeilen entstanden.



Loupe Lied (Christoph Schön)

Loupe, Loupe - Du bisch üses Deheim
A dr Sense u dr Saane das Stedtli
Im würdig-beschouleche Chleid
Loupe, Loupe - dyni Mure verzelle so vil
Vo de schöne u stürmische Zyte
Vo de Mönsche wo gläbt hei i Dir

Du steisch uf uraltem Bode
Hesch Viles gseh cho u gseh gah
U Mängs het ou hert a dir grüttlet
Doch dys Härz schlat beständig u starch

Loupe, Loupe - dyni Mure verzelle so vil
Vo de schöne u stürmische Zyte
Vo de Mönsche wo gläbt hei i Dir

Die Mächtige und ou die Chlyne
Die Berüemte u die ohni Gsicht
Hei alli es Värsli dir gschribre
Sy Teil worde vo dire Gschicht

U mir wo Hütt hie sy u läbe
Üses Värsli de mal hingerlöh
Mir singe dys Lied jtze wyter
Für Die wo nach üs würde cho

Loupe, Loupe - Du bisch üses Deheim
A dr Sense u dr Saane das Stedtli
Im würdig-beschouleche Chleid
Loupe, Loupe - dyni Mure verzelle so vil
Vo de schöne u stürmische Zyte
Vo de Mönsche wo gläbt hei i Dir
Vo de schöne u stürmische Zyte
Vo de Mönsche wo gläbt hei i Dir

Die Kunst des Liedermachens ist es, unzählige Ideen in schlussendlich 16 bis 20 Zeilen unterzubringen, herauszufinden; was ist für mich die Essenz? Was will ich denn vor allem ausdrücken? Ich habe Freude daran, wie es schlussendlich geworden ist. Natürlich könnte man noch... aber eben, das ist das Dauerthema des Künstlers ...

Es wurde dann etwas knapp in der Zeit, aber ich habe es geschafft... Loupe, Loupe, Du bisch üses Deheim!

Merci tuusig Loupe - i ha Di gärn !

Christoph Schön

Loupe singt

Ein Projekt von Ulrich Sommer
und Christoph Schön
regelmässig jeden Mittwochabend
19.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum
Noflenweg 6, 3177 Laupen

Für den Erstkontakt ist eine Anmeldung
per E-Mail von Vorteil:
ulrich.sommer04@gmail.com
www.loupesingt.ch



Willkommene Unterstützung

In der bekannten und beliebten Sendung Auf und davon von SRF ist die Familie Alvarado in mehreren Folgen auf ihrem Weg zu einem neuen Lebensabschnitt in Südamerika begleitet worden. Da Isabelle und Leonardo beste berufliche Voraussetzungen haben und die kulturellen Eigenheiten und die Bedürfnisse der Familien ausgezeichnet kennen, sind wir mit ihnen in Kontakt getreten.



Familie Alvarado – Brücken zwischen zwei Welten

Isabelle und Leonardo Alvarado haben zusammen mit ihren beiden Söhnen Inti und Amaru den Schritt gewagt, von der Schweiz nach Ecuador auszuwandern. Leonardo ist gebürtiger Ecuadorianer und bringt als gelernter Zimmermann EFZ sein Wissen aus der Schweizer Holzbaukultur mit, während Isabelle als Natur- und Umweltfachfrau die Sicht der andinen Bevölkerung einbringen kann. Wir nutzen jede Gelegenheit, unsere Projekte zu optimieren und effizient umzusetzen und konnten die Familie Alvarado dafür gewinnen, uns bei der Evaluation und allenfalls auch bei der Umsetzung von Projekten effizient zu unterstützen.

Familie Alvarado



Behindertenzentrum von Humbaló soll erweitert werden

Humbaló liegt 35 km von der Provinzhauptstadt Ambato entfernt auf 2800 m ü.M. In der Gemeinde und der Umgebung leben rund 3000 Personen. Die mehrheitlich indigene Bevölkerung hat mit 40% einen hohen Anteil an Minderjährigen. Der sich in der Nähe befindende Vulkan Tungurahua ist regelmäßig aktiv, deckt das Gebiet immer wieder mit Asche ein und hat der Provinz ihren Namen gegeben. Hier haben wir in den Jahren 2008/2009 und 2018 ein Behindertenzentrum finanziert, das etwa 120 000 CHF gekostet hat. Bedingt durch geänderte Bedürfnisse und behördliche Auflagen soll das Zentrum nun erweitert werden.

die Noticias auf unserer Webseite unter www.paralosindigenas.org anschauen. Am 1. Januar 2026 strahlt SRF die Sendung **Auf und davon – Ein Jahr danach** aus. Dabei wird auch über eines unserer Projekte und die Zusammenarbeit mit der Familie Alvarado berichtet.

Karl Friedli, Stiftungsrat Para Los Indígenas
Gartenstrasse 39, 3177 Laupen

Bankverbindungen:
Regiobank Solothurn AG, 4502 Solothurn
IBAN CH15 0878 5001 5767 0013 3

PostFinance:
IBAN CH85 0900 0000 8000 9933 33

Die aktuelle Ausgabe der Noticias

In der Ausgabe vom November 2025 erfahren Sie mehr über dieses Projekt und über die Zusammenarbeit mit Isabelle und Leonardo. Sie können sich ein Exemplar in der Ablage bei der Gemeindeverwaltung besorgen oder

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



«Schloss Laupen – Geschichte und Geschichten – eine Hommage»

Herausgegeben von Silla Kamber in der 1. Auflage 2025

Wie beginnen, wenn solch ein gewaltiges Werk (439 Seiten) vor einem liegt?
Am besten wohl mit dem Anfang.



Schloss Laupen **Geschichte und Geschichten – eine Hommage**

Mit Beiträgen von Martin Aebersold, Dr. Armand Baeriswyl, Max Baumgartner, Toni Beyeler, Daniel Brechbühl, Denise Brechbühl, Ueli Domke, Jonas Glanzmann, Katrin Gysel, Sascha Heimberg, Jörg Helfer, Lisa Hofer, Elisabeth Jacobi, Dr. Hendrik Jünger, Dr. Hansruedi Kamber, Silla Kamber, Dr. Marianna Kropf, Thomas Lutstorf, Ursula Reber, Ueli Remund, Fritz Schwegler, Othmar Schmutz, Dr. Jürg Schweizer, Fritz Tanner, Lilian Tschan, Dr. Kurt Uebersax, Gerd Wenger, Dr. Manfred Zimmermann, Martin Zweifel

Die Autorinnen und Autoren wollen den Leser/die Leserin auf eine Reise durch die Jahrhunderte mitnehmen, um die Geschichte des Schlosses zu entdecken. Und schon hier ist zu sagen: Dies ist ausgesprochen lehr- und bildreich gelungen.

Nach einem kurzen und knappen geschichtlichen Überblick werden unter fünf leitenden Fragestellungen in Teil I «Die Geschichte des Schlosses Laupen», in Teil II «Die Bewohner des Schlosses», in Teil III «Das Schloss als Arbeitsort», in Teil IV «Das Leben auf dem Schloss» und im abschliessenden Teil V «Die Beziehung zum Schloss» in den Blickpunkt gerückt.

Über die Autorinnen und Autoren und weitere am Gemeinschaftswerk Beteiligte wird der Leser/die Leserin am Ende des Buches ausführlich informiert.

Wobei wir jetzt schon mitten in der Analyse angelangt sind.

Die Geschichte des Schlosses lässt sich holzschnittartig verkürzt als den Weg von der Burg hin zum Schloss beschreiben. Die Burg ist konzipiert als ein massiver Wehrbau, das Schloss dient als Adels- und Wohnsitz. Anhand dieser beiden Zugangspunkte «Wehren und Wohnen» kann auch die ganze Geschichte des Ortes und der dazu passenden Lebensumstände gut rekonstruiert werden. Mit dem Blickpunkt auf die Entwicklung des Schlosses geraten deshalb auch die sich verändernden Lebensumstände in den Fokus der Betrachtung. Sehr bildreich ausgeführt in der Passage um die wiederholte Erneuerung des Backofens. (S.36) Obwohl die Entstehungszeit Laupens nicht genau angegeben werden kann, ist die Entwicklung des 'Stedtlis' entlang der Schilderung der «Besitzer» des Anwesens im historischen Kontext durchaus nachvollziehbar. Die verschiedenen Bezugspunkte der Entwicklung werden in Teil I ausführlich dargestellt. Baugeschichte, Schlossrenovation und die Schilderung der Schlacht bei Laupen mögen als Exempel dienen.

Der folgende Teil II widmet sich den «Bewohnern» des Schlosses. Das Leben auf der Burg im Unterschied zum Leben auf dem Schloss findet in der Dualität von Wohnen, Leben und einer Kindheit in Freiheit seinen Ausdruck. Auch was auf Schloss Laupen «kreucht und fleucht» ist ein wunderbares Aperçu in diesem Teil.

Arbeit auf dem Schloss, als Amtshaus und in der Entwicklung vom Landvogt hin zum Regierungsstatthalter und dann zur 'Stiftung Schloss Laupen' wird in Teil III thematisiert.

Der vielfältigen Nutzung des Schlosses widmet sich Teil IV. Vom klingenden Schloss, über Theaterspielen und Heiraten, das Schloss als Werbeträger und die Festspiele auf demselben zeigt die grosse Vielfalt der genutzten Möglichkeiten.

Der folgende Teil V beschreibt die Beziehung zum Schloss.

Das wunderbare «Schloss – Allerlei», eine Mischung aus Tatsachen, Geschichten, Erlebnissen und Begebenheiten beschliesst diesen Sammelband.

Das Schloss ist nichts Auffälliges, es ist einfach da. Es gehört zum alltäglichen Leben dazu. Besser kann die Bedeutung eines Schlosses für den Ablauf eines Tages nicht geschildert werden.

Abschliessend bleibt dem Rezensenten nur zu sagen, wohl der Gemeinde, die solch engagierte und kompetente Bewohnerinnen und Bewohner hat. Heimatgeschichte, at its best.

Prof. Dr. Thomas Leeb, Berlin

1990 bis 2007

Schulleiter an der Brüder-Grimm-Grundschule Berlin-Wedding

2007 bis 2013

Schulleiter an der Anna-Lindh-Grundschule Berlin-Wedding

2013 – 2023

Professor für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Hochschule für angewandte Pädagogik Berlin.

Dr. Leeb ist Verfasser verschiedener Buchrezensionen, vor allem von Büchern wissenschaftlichen Inhalts.

Silvester-Potpourri und Gastspiele 2026

Nach dem «Achtringele» in die «Tonne» (ab ca. 21.15 Uhr): Unter dem Titel «Kleinkunst meets Kuchen» wird Spoken Word, Musik, Akrobatik und mehr geboten. Fürs Organisieren von Getränken und Dessert sind wir froh um Anmeldung per Mail an theater@dietonne.ch

Wir feiern den Jahresausklang in der «Tonne»!

Eintritt ist frei (Kollekte).

Daniel Woodtli, mit «Fogosch» im Oktober 23 bei uns, kommt als Gastmusiker von **Myria Poffet** und **Michel Poffet**. DER Michel Poffet (ältere Laupner:Innen erinnern sich), einer der bekanntesten und versiertesten Bassis-ten hierzulande, im Duo mit Myria Poffet («Chantemoiselle»), Pianistin, Komponistin und Sängerin. Sie präsentieren am **10. Januar «The Velvet Songbook»**: Songs aus dem American Songbook, bekannte Popsongs, in ihrer eigenen Handschrift interpretiert, dazu eigenes Liedgut. Prägend ist ihre Liebe zum Jazz, nach eigenem Flair arrangiert und oft mit einem klassischen Touch versehen. In ehrendem Andenken an ihren Mitte September verstorbene Schlagzeuger David Elias.



Plakat/Grafik Nina Peter, «die Tonne»

Kabarettistisch-Philosophisch wird es am **7.2. mit Betty Dieterle: «Apocalypso Blues»**. Ein Theater-Abend mit schrägen Gesängen und wohlklingenden Tönen (seien es Eigenkompositionen oder Coverversionen), originellen Texten und wunderbar clownesken Szenerien. Betty Dieterle nimmt sich der biblischen Geschichten, Mythen und philosophischen Ideen an, die uns prägen. War das Paradies ein Hort der Gleichstellung? Warum war Xanthippe so wütend? Betty Dieterle und Ursula Oelke (Pianistin und Sopranistin) zeigen: Im Paradies war auch nicht alles perfekt.

Im Mai 2024 gabs zum ersten Mal «Spoken Words and (Techno) Sounds» als Eigenproduktion in der «Tonne». Bei den Schlossfestspielen 2025 folgte eine Fortsetzung, die nun am **8. März** weitergeführt wird. Wiederum «Tonne-eigene» Spoken Words und Musik...

Details folgen.

«Der hüttig Aabe, dä wird ganz em Zuefall überla», singt **Ben Vatter**, **bei uns zu Gast am Samstag, 28.3.** In seinem Programm **«Löösle»** bestimmt eben das Los Auswahl und Abfolge der Lieder und Texte. Nebst Chan-sons – auch in Hochdeutsch – von Liedermachern, die Ben Vatter inspiriert haben, besteht der Löwenanteil aus eigenen Liedern und Texten; das Berndeutsch und Gesellschaftskritik bleiben wichtige Themen. Auch einige Überraschungen sind zu erwarten; jede Vorstellung ist einzigartig.

Saisonabschluss **ist am Samstag 2.5. mit Renato Kaiser und «NEU»**.

Renato Kaiser hat ein neues Kind in diese Welt gesetzt. Also kein richtiges, wo denken Sie hin! In diesem Klima? Ohne Aussicht auf einen Kitaplatz? Wir fahren zuviel Auto, also erfinden wir Autos, die selber fahren. Maschinen übernehmen, aber die Steuererklärung müssen wir selber ausfüllen. Junge protestieren, Alte lamentieren, alle hinterfragen ihren Kinderwunsch – Renato Kaiser nicht. Eine Soloshow mit dem Namen «NEU».

Wir danken unseren Mitgliedern, unserem Publikum und allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Frohe Festtage und ein gesundes 2026.

Wiederbelebung/Sanierung Römerweg

Vor 30 Jahren, am 17.Juni 1995 wurde der Römerweg offiziell eröffnet. Juka Alava hatte den Weg im Rahmen eines Arbeitslosenprojektes realisiert. Toni Beyeler erstellte die Texte zu den 7 Postentafeln, Juka Alava die Zeichnungen, der damalige Verein «Loupe läbt» übernahm das Patronat.

Der Start des beschilderten Wanderwegabschnitts ist linksufrig bei der Saanebrücke. Die Tafeln geben Auskunft über die Brückengeschichte an der Saane und über den kurzen Abschnitt des einstigen Römerwegs, welcher die Verbindung von Aventicum(Avenches) über Altavilla zur Engehalbinsel sicherstellte.

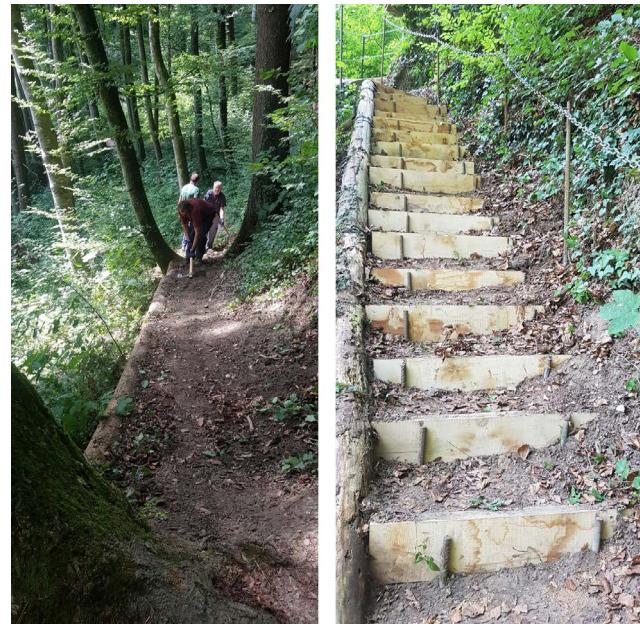
Der Römerweg ist Teil des Rundwanderweges Laupen-Saanebrücke-Auried-Laupen.

In den vergangenen 30 Jahren wurde der Weg und insbesondere die Treppen und Geländer bei den Sandsteinfelsen mehrmals erneuert.

Die Gemeinden Laupen und Kriechenwil sorgen auf ihrem Gemeindegebiet für den Unterhalt. Nun sind jedoch auch die Infotafeln in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig.

Auf Anregung der Geschäftsstelle des TRL (Tourismus Region Laupen), den Römerweg als touristisch schönen Rundwanderweg wieder zu beleben, wurde durch das Ressort Laupen eine Bestandesaufnahme und im vergangenen Juli eine Begehung mit der Sanierungsequipe der Berner Wanderwege unter der Leitung von Kreisleiter Marc-André Sprunger gemacht. Es zeigte sich, dass die rund 140 Treppenstufen, einige Geländer und Ketten, die den Weg an den etwas steilen Stellen sichern, wiederum erneuert werden müssen, um Stolperstellen zu eliminieren und das Begehen des Weges wieder sicherer und attraktiver zu machen.

Zum meinem Erstaunen erhielt ich von Marc-André Sprunger auf meine Nachfrage Mitte August, wann eine Sanierung stattfinden könne, den Bescheid, seine Männer hätten dies am 05./06.August bereits erledigt. Und tatsächlich, der Weg ist wieder tip top instand gestellt. Die Gemeinden Laupen und Kriechenwil teilen sich die Materialkosten von Fr. 2000.–



Quelle: Marc André Sprunger

MERCI VIU MAU

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des TRL-Ressorts Laupen herzlich bei der Sanierungsequipe der Berner Wanderwege und Kreisleiter Marc-André Sprunger für die unkomplizierte und äusserst speditive Ausführung der Sanierungsarbeiten. Mein Dank geht auch an Markus Werren, der jahrelang als Bezirksleiter die Wanderwege in unserer Region betreut und den Kontakt zur Sanierungsequipe vermittelt hat.

Nun sind noch die Postentafeln, die teilweise verblichen sind oder von einem der letzten Hochwasser weggespült wurden, zu erneuern. Ziel ist es, diese bis zum Sommer 2026 ersetzen zu können.

Für das TRL Ressort Laupen
Andreas Walther

Das Kino Laupen braucht Ihre Unterstützung!

Das Kino Laupen schaut auf über 70 Jahre Kinokultur zurück. Es ist ein wichtiger kultureller Treffpunkt in unserer Gemeinde und der Region. Als eines der wenigen verbliebenen kleineren Kinos bieten wir ein vielfältiges Programm mit aktuellen Filmen, Klassikern und besonderen Veranstaltungen in familiärer Atmosphäre.

Eine bewegte Kinogeschichte seit 1952

Das Kino in Laupen blickt auf eine über 70-jährige Geschichte zurück. Gegründet wurde es 1952 von Lucretia Herren, die mit dem «Lichtspieltheater Hirschen» einen langgehegten Traum verwirklichte. Trotz technologischem Wandel, wachsender Konkurrenz und wiederkehrenden Krisen behauptete sich das Landkino immer wieder – dank Mut zur Innovation, einem treuen Publikum und der tiefen Verankerung in der Region.

Von der Einführung erotischer Filme in den 70er Jahren – sehr zum Missfallen des damaligen Pfarrers – bis zur Anschaffung moderner 3D-Technik: Das Kino passte sich stets den Herausforderungen der Zeit an. Ab 1980 führte Rolf Schorro, der Enkel der Gründerin, den Betrieb mit grossem Engagement weiter und sorgte mit einem attraktiven Programm für volle Reihen – unterstützt von der lokalen Bevölkerung, Gewerbe und Behörden.

Neuer Verein, neue Ära

Um den Weiterbestand des Kinos langfristig zu sichern, übergaben Rolf Schorro und seine Frau Romy im Oktober 2024 die Leitung an den neu gegründeten Verein Kino Laupen, der inzwischen rund 200 Mitglieder zählt. Der gesamte Kinobetrieb wird seither ehrenamtlich organisiert. Neben fünf sorgfältig kuratierten Abendvorstellungen pro Woche veranstaltet der Verein auch exklusive Spezialvorführungen – oft mit Regisseur:innen, Schauspieler:innen oder Autor:innen vor Ort.

Technik am Limit – jeder Beitrag zählt

Seit Anfang 2025 treten jedoch vermehrt technische Probleme auf: Projektor und Server verursachen Störungen bis hin zu Filmabbrüchen. Eine zeitgemässen und verlässlichen Technik ist für den weiteren Betrieb zwingend notwendig. Doch die Kosten von rund 60'000 Franken übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Vereins bei weitem.

Bis im Januar 2026 können Sie mit einer Spende auf der Crowdfunding Plattform <https://www.lokalhelden.ch/happy-end-fuers-kino-laupen> mithelfen, die über 70jährige Kinokultur in Laupen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für den Vorstand Verein Kino Laupen
Ruedi Tillmann
Präsident

Happy End für das Kino Laupen? Jeder Beitrag zählt!

Rettet das Kino Laupen! Nach fast 15 Jahren streikt die Technik. Helfen Sie uns, Projektor und Server zu erneuern - für die Zukunft unseres Kinos!

Finanzierungszeitraum: 04.11.2025 - 02.02.2026
Wunschbetrag: CHF 30'000

Unterstütze mit deinem Beitrag unter:
www.lokalhelden.ch/happy-end-fuers-kino-laupen



REGION LAUPEN

Veranstaltungen in der Region Laupen

Januar 2026

07. Januar 2026 | 19.30 Uhr

Offenes Singen Laupen

Atelier Kreuzplatz 2 Laupen

10. Januar 2026 | 20.15 Uhr

**Poffet Trio feat. Daniel Woodtli mit Myria Poffet,
Michel Poffet, David Elias und Daniel Woodtli**

Theater «die Tonne», Marktgasse 19, 3177 Laupen

25. Januar 2026 | 17.00 Uhr

Konzert «Au fil de l'eau» mit dem Ensemble Nymphaea

KulturLA, Kirche Laupen

Februar 2026

04. Februar 2026 | 19.30 Uhr

Offenes Singen Laupen

Atelier, Kreuzplatz 2, 3177 Laupen

07. Februar 2026 | 20.15 Uhr

Betty Dieterle «Apocalypso Blues»

Theater «die Tonne», Marktgasse 19, 3177 Laupen

08. Februar 2026 | 10.00 Uhr

Kinderfasnacht Laupen

Schulhaus Laupen, Mühlestrasse 30, 3177 Laupen ins
Stedtli, Marktgasse, 3177 Laupen

Geplante Kinderfasnacht Laupen 2026

Nach dem grossen Erfolg der ersten Kinderfasnacht 2024, die zahlreiche Besuchende ins Stedtli lockte, arbeitet der Verein Kinderfasnacht Laupen mit viel Engagement bereits an der nächsten Ausgabe.

Am Sonntag, 8. Februar 2026 soll die Kinderfasnacht nach der Verkehrssanierung erneut mit einem fröhlichen Umzug stattfinden. Die Bewilligung für den Anlass steht jedoch noch aus.

Bunt, laut und voller Fasnachtsfreude

Trotzdem laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, denn das Organisationskomitee ist überzeugt, dass auch die Ausgabe 2026 wieder Besuchende anziehen wird. Der Verein Kinderfasnacht Laupen hofft, dass der Umzug um 11.10 Uhr nach der Durchfahrt des Postautos beim Schulhaus starten kann und ins Stedtli führt. Ob Gross oder Klein, Einzelperson, Familie oder Gruppe; alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Die Teilnahme am Umzug ist ohne Anmeldung möglich.

Wer jedoch am Kostüm-Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich mit separatem Talon anmelden. Wir freuen uns auf viele kreative, fantasievolle und farbenfrohe Verkleidungen!

Ein Programm voller Überraschungen

Das detaillierte Programm wird nach Erhalt der Bewilligung veröffentlicht. Nebst Gugge und Musikgruppe werden weitere Attraktionen geplant, welche auf die kleinen und grossen Fasnächtler warten. Es soll ein abwechslungsreiches Erlebnis geboten werden. Zudem sorgen Essens- und Getränkestände für das leibliche Wohl.

Nach dem Umzug lädt das Stedtli zum gemütlichen Verweilen ein und so die Fasnachtsstimmung dort zu geniessen.

Gemeinsam für ein unvergessliches Erlebnis

Mit einer finanziellen Unterstützung hilfst du mit, dass die Kinderfasnacht Laupen 2026, sofern sie stattfinden darf, für alle Besuchenden zu einem ganz besonderen Ereignis wird. Herzlichen Dank an alle, die das Projekt heute schon unterstützen!

Quelle: Flyer Verein Kinderfasnacht Laupen

10.10 Uhr: Besammlung Schulhaus
11.10 Uhr: Start Umzug Schulhaus
Anschliessend verweilen im Stedtli mit Guggenmusik,
Essen- und Trinken- Angebot

Komm mit deiner Familie /Gruppe an den Umzug und feire mit uns die Kinderfasnacht in Laupen 2026.
Meldet euch mit separatem Talon für den Kostüm- Wettbewerb an. Die Teilnahme am Umzug ist auch ohne Anmeldung möglich.

Mit einer finanziellen Unterstützung trägst du dazu bei, dass unsere Veranstaltung für alle ein besonderes Erlebnis wird.
Vielen herzlichen Dank!

zur Homepage

Wir freuen uns!

**Verein
Kinderfasnacht Laupen**

Der Verein Kinderfasnacht Laupen würde sich auf eine fröhliche, farbenfrohe, unvergessliche Kinderfasnacht 2026 und auf viele strahlende Gesichter freuen!
Verein Kinderfasnacht Laupen

«Warum die Isländer eine so hohe Lebenserwartung haben»

Auch das ist eine wahre Geschichte!

Die Lebenserwartung in Island gehört zu den höchsten der Welt. Woran liegt das? Diese Frage lässt sich leicht beantworten: Es gibt kaum Kriminalität, es gibt ein perfektes Sozialsystem, es gibt kaum Umweltverschmutzung und ... die Isländer sind ein sportliches Volk. Die Favoriten sind Schwimmen, Handball, Golf und Fussball: Wir alle erinnern uns noch an das Huh! Huh! Huh! der isländischen Fans, gefolgt von einem immer schneller werdenden Händeklatschen. Mit diesem Schlachtruf haben sie an der EM 2016 in Frankreich Furore gemacht und den isländischen Underdog bis ins Viertelfinale geschrien! Ganz besonders stolz – und das mit Recht – sind sie auf ihre Schwimmbäder. In jedem noch so kleinen Ort gibt es ein Schwimmbad, und in jedem Schwimmbad hat es mindestens einen Hot Pot mit Wasser von 35 bis 44 Grad. Allein in Reykjavik gibt es 17 Bäder. Und sogar im Meer kann man baden! Im Süden der Stadt wird geothermales Wasser ins Meer geleitet. Es erwärmt diesen Bereich auf angenehme 20 Grad. Jedes Jahr werden Tonnen von feinstem Sand aus Marokko aufgeschüttet, und mit Steinwällen wird eine kleine Lagune geschaffen, um das warme Wasser vom kalten Wasser des Nordmeeres zu trennen.

Zwei Sachen sind in den Schwimmbädern verboten: Räuchen und das Handy. Die Bäder sind sozialer Treffpunkt und fester Bestandteil vom isländischen Lebensgefühl. Hier treffen sich sowohl die Alten wie auch die Jungen. Auch Vigdis Finnbogadottir – die ehemalige Präsidentin des Landes – will während ihrer Amtszeit nicht auf das tägliche Bad verzichten. Eines Morgens sitzt sie in einem Hot Pot neben einem amerikanischen Touristen. «Was machen Sie beruflich», fragt dieser. «Ich bin Präsidentin», antwortet sie. «Aha, und von welcher Firma», «Von Island». Man kann im Hot Pot durchaus auch neben Björk sitzen oder neben einem isländischen Fernsehstar. Die Schwimmbäder sind 14 bis 16 Stunden pro Tag geöffnet. Und natürlich geht man auch im Winter schwimmen, wenn es dunkel und neblig ist, oder wenn es Schnee hat. Ist Island also eine Destination für Badeferien? Eigentlich nicht, denn man geht ja nicht ins Schwimmbad, um sich abzukühlen. Man geht ins Schwimmbad, um sich aufzuwärmen.

Tom Glur



Redaktionsschluss 2026

26. Januar
30. März
8. Juni
17. August
16. November

Publikationen 2026

26. Februar
30. April
9. Juli
17. September
17. Dezember

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinderat Laupen
Telefon 031 740 10 40
E-Mail: loupezytig@laupen-be.ch

Layout: CIELLE Grafikdesign GmbH, www.cielle.ch
Titelbild: Mirjana Glauser, wiehnachts-maerit-loupe
Druck: Mastra Druck, Bern, www.mastra.ch

Redaktionsschluss 1/2026: 26.Januar 2026
Nächste Publikation: 26. Februar 2026

Auflage 1790 Exemplare
Download www.laupen.ch

SAVE THE SPECIAL DATE

Casino Royale



DIE VIP-NIGHT

FREITAG, 30.1.2026

18.00 BIS 23:00 UHR

AB DER 7. KLASSE

DRESSCODE:

EINLASS NUR MIT ELEGANTER KLEIDUNG

(HEMD, SAKKO, BLUSE, ELEGANTE HOSE, KLEID, SCHUHE USW.)



Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

**KINDER- UND JUGENDTREFF ROKJA
LAUPEN
MURTENSTRASSE 27C
3177 LAUPEN**

BEI FRAGEN: MICHAEL, 079 740 57 05